**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1932)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Forst-Direktion des Kantons Bern

**Autor:** Stähli, H. / Stauffer, A.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-650678

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Verwaltungsbericht

der

# Forst-Direktion des Kantons Bern

für

# das Jahr 1932.

Direktor: Regierungsrat **H. Stähli.**
Stellvertreter: Regierungsrat **A. Stauffer.**

## Forstwesen.

Wirtschaftsjahr 1. Oktober 1931 bis 30. September 1932.

### I. Zentralverwaltung.

#### 1. Personalveränderungen.

Der Regierungsrat genehmigte das Entlassungsgesuch von Oberförster *Winkelmann,* der am 1. April 1932 von der Verwaltung des Forstkreises XIII, Sankt Immertal, zurücktrat infolge seiner Wahl zum Direktor der Schweizerischen Forstwirtschaftlichen Zentralstelle in Solothurn. — An seine Stelle wurde *Hermann Gnägi,* bisher Oberförster der Forstverwaltung Seeland, gewählt. — Die Verwaltung Seeland übernahm Oberförster *Werner Studer,* der auf 15. April 1932 als Forstadjunkt den Staatsdienst verliess. — Auf 15. Juni 1932 wurde *Hans Landolt,* Büren a. A., zum bernischen Forstadjunkten ernannt.

#### 2. Forsteinrichtung.

Der Regierungsrat genehmigte folgende neue Wirtschaftspläne und Revisionen:

*Oberland:* Einwohnergemeinde Ringgenberg, Bäuertgemeinden Hasli bei Frutigen und Ausserschwendi, Alpgenossenschaft Hornberg, Bergschaften Hinterfall, Langenegg und Mentschelen, Bäuertgemeinden Nidfluh, Kloster und Thal, Burgergemeinde Amsoldingen, Einwohnergemeinden Unterlangenegg und Eriz.

*Mittelland:* Rechtsamegenossenschaft Burgistein, Einwohnergemeinden Trub und Utzenstorf, Burgergemeinden Bern, III. Revier, Bettenhausen und Leuzigen, Alpkorporation Nünenalp, Holzgemeinde Riggisberg, Burgerliche Nutzungskorporationen Säriswil und Uettligen, Burgergemeinden Wahlern, Diesbach, Grafenried, Ipsach, Moosseedorf und Wynigen.

*Jura:* Burgergemeinden Orvin, Cortébert, Goumois (section Goumois und Vautenaivre), Reconvilier, Champoz, Laufen-Stadt, Gemischte Gemeinden Eschert, Belprahon, Roches und Zwingen.

#### 3. Waldreglemente.

Der Regierungsrat genehmigte die folgenden Neuaufstellungen und Abänderungen:

*Oberland:* Burgergemeinde Unterseen, Bäuertgemeinde Fermel (St. Stephan).

*Mittelland:* Burgergemeinden Büren a. A., Burgdorf, Oberönz, Rüschegg, Rütschelen, Tüscherz, Einwohnergemeinde Müntschemier, Burgerkorporation Etzelkofen, Burgerliche Nutzungskorporation Dieterswil.

*Jura:* Gemischte Gemeinden Bressaucourt, Champoz, Courtedoux, Asuel, Cornol, Burgergemeinden Sorvilier und Tavannes.

Die Verordnung über die Organisation des Forstdienstes vom 2. Dezember 1905 schreibt in § 10 vor, dass die Wahl der Unterförster und Bannwarte der Gemeinden durch die *Verwaltungsbehörde* der Gemeinden zu erfolgen habe. Im August 1932 wurde aus einer Gemeinde eine staatsrechtliche Beschwerde beim Bundesgericht eingereicht gegen einen gemäss § 10 der erwähnten Verordnung gefällten Entscheid des Regierungsrates. Mit Urteil vom 18. November 1932 wies die staatsrechtliche Abteilung des Bundesgerichtes die Beschwerde ab. In den Waldreglementen wird also auch in Zukunft die Wahl des untern Gemeindeforstpersonals durch die Verwaltungsbehörde vorzusehen sein.

## 4. Forstkassarechnungen.

Unsere Kreisforstämter bestätigen mit einer Ausnahme (Oberhasli), dass die Abfassung der Rechnungen sich einheitlich an das Musterbeispiel halte. Dagegen werden die Rechnungen da und dort immer noch nicht rechtzeitig eingereicht. Wir erwähnen zwei besondere Fälle:

Im Forstkreis Burgdorf, wo 60 Gemeinden unter 50 ha Waldbesitz haben, kann nicht verlangt werden, dass diese der Forstrechnung wegen eine besondere Gemeindeversammlung einberufen. Dagegen kann erwartet werden, dass diese kleinen Forstrechnungen wenigstens rechtzeitig abgeschlossen und dem Kreisforstamt zur Kenntnis gebracht werden. Dies kann durch Einsendung der Rechnungen vorgängig der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung geschehen, oder die Angaben können durch Zirkular auf einem besondern Blatt verlangt werden. — Anders scheint die Sache im Kreise Neuenstadt zu liegen, wo einzelne Gemeinden im Winter 1931/32 ihre Rechnungen von 1930/31 noch nicht vorgelegt hatten! Solche Säumigkeit spricht jedenfalls nicht für gute Ordnung in diesen Gemeindeverwaltungen und verdient ein endlich etwas schärferes Eingreifen des zuständigen Regierungsstatthalteramtes. Wir verweisen im weitern auf unsere Ausführungen im letzten Verwaltungsbericht.

## 5. Kurse.

Vom 15. April bis 14. Mai 1932 (Landwirtschaftliche Schule Waldhof, Langenthal) und vom 9. September bis 8. Oktober 1932 (Längeney) wurde ein *Unterförsterkurs* und vom 4.—10. September 1932 (Sand bei Schönbühl) ein *Fortbildungskurs* für Unterförster und Bannwarte durchgeführt. Für die unter Leitung des obern und untern Forstpersonals des Staates und der Gemeinden abgehaltenen *Werkzeugkurse* verweisen wir auf den Jahresbericht der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern. Im übrigen bestätigen wir auf Grund der nun gemachten Erfahrungen unsere Ausführungen im letzten Verwaltungsbericht.

## 6. Tätigkeit der Direktion im allgemeinen.

Im abgelaufenen Berichtsjahr gingen auf der Forstdirektion ein:

10,066 (9508) Briefe und Geschäfte,
80 (91) Steigerungsverbale wurden kontrolliert mit einer Totaleinnahme von Fr. 354,530 (Fr. 490,958.10).

Die Bewilligungen der Holzschlagsgesuche wurden den Kreisforstämtern delegiert. Wir verweisen auf Tabelle III, Seite 283 und auf den letzten Jahresbericht Seiten 283 und 284.

Es liefen 5933 (6305) Zahlungs- und Bezugsanweisungen mit einer Einnahmensumme von 2,019,939 Franken (Fr. 2,784,181) und mit einer Ausgabensumme von Fr. 2,339,643 (Fr. 2,478,757). Der totale Anweisungsverkehr ergibt die Summe von Fr. 4,359,583 (5,262,938 Franken). 91 (98) Unfälle wurden behandelt mit einem von der *Suva* ausgerichteten Entschädigungsbetrag von Fr. 9174.05 (Fr. 12,560.45). Die von der Staatsforstverwaltung entrichteten Prämien beliefen sich auf Fr. 39,042 (Fr. 44,642). Als Provision für die Arbeit mit den Unfällen und die vorschussweise Auszahlung der Krankengelder zahlte die Suva Fr. 223.60 (306.10 Franken).

Die in vorstehenden Zahlen inbegriffenen Ausreutungen mit Ersatzaufforstungen, Hausbauten in Waldesnähe, An- und Verkäufe und die Zahl der behandelten Projekte gehen aus den eidgenössischen forstlichen Statistiken, aus den Regierungsratsprotokollen und aus dem Tabellenwerk dieses Jahresberichtes hervor.

Besonderer Erwähnung verdienen die Bestrebungen, im Kanton Bern eine einheitliche *kantonale Naturschutzkommission* zu schaffen. Wir werden im nächsten Verwaltungsbericht nach Abschluss der Verhandlungen eine zusammenfassende Orientierung geben können. Vorläufig ist die *Pflanzenschutzverordnung* revidiert und zur Vorlage an den Regierungsrat bereit gemacht worden.

Die Erfahrung zeigt immer mehr, dass die gegenwärtige *Organisation des bernischen Forstdienstes* nicht mehr genügen kann. Die Vorarbeiten für eine Neuorganisation reichen schon Jahre zurück (siehe auch Verwaltungsbericht 1929). Jedenfalls wird eine Lösung für eine einheitliche Organisation des bernischen Forstwesens mit zweckmässiger Arbeitsteilung der leitenden Beamten gesucht werden müssen.

Die *Holzverkaufsverträge* sind neu aufgestellt und den schweizerischen Normen im Holzhandel angepasst worden.

## 7. Naturereignisse, Witterung.

Das abgelaufene Forstjahr zeichnet sich durch einen guten trockenen Spätherbst aus, dem ein milder, schneearmer Winter folgte. Der Frühling war kalt und nass und trat spät ein, gefolgt von einem regnerischen, unfreundlichen Vorsommer und einem warmen, schönen Nachsommer und Herbst.

Die Witterung war für das Gedeihen nicht ungünstig, doch wirkten sich der abnormal späte Ausbruch und Abfall des Laubes und der Nadeln verderblich aus. Einerseits ist die grosse Verbreitung des *Alpenrosenrostes* (Chrysomyxa Rhododendri) darauf zurückzuführen, da das späte Austreiben der Fichten mit dem Austreten der Sporen aus den Sporenlagern der Alpenrosen zu-

sammenfiel. Alle Kreisforstämter des Oberlandes und der Kreis Seftigen-Schwarzenburg melden das starke Auftreten dieses Pilzes, während in den andern, tiefer liegenden Gegenden, wo die jungen Nadeln bereits verhärtet waren, keine oder nur unbedeutende Schädigungen auftraten. Der Schaden bestand bis jetzt meist nur im grossen Zuwachsverlust. Anderseits verursachte der späte Laubfall *Schneedruckschäden* in den Laubholz-Mittelwüchsen, so vor allem am 27. und 28. Oktober 1931 in verschiedenen Gebieten des Jura.

Aus dem ganzen Ober- und Mittelland wird eine erhebliche Zunahme der *Wildschäden*, namentlich durch das *Reh*, gemeldet. In der Pflanzschule Habstanne (Kreis Kehrsatz) beispielsweise ästen die Rehe 70,000 verschulte Weisstannen kahl. — In der Pflanzschule Glosern (Boltigen) nagten *Hasen* einige Beete mit Buchenverschulungen ab. — Nach den zahlreichen Wildschadenmeldungen dürfte es sich jedenfalls rechtfertigen, namentlich die Abschusszeit für Rehe im nächsten Herbst zu verlängern. Auch scheinen die bisherigen Bannbezirke, wenigstens was das Reh anbetrifft, genügend zahlreich zu sein.

Die durch *Wind, Niederschläge und Lawinen* verursachten Schäden sind glücklicherweise kleiner als das letzte Jahr (vergleiche auch Seiten 284 und 285 des Verwaltungsberichtes 1931). Von den uns gemeldeten Ereignissen nennen wir:

8. April 1932: Weststurm in den Staatswäldern des Amtes Fraubrunnen. Zirka 100 m³ Windfallholz.

13. Juni 1932: Gewitter über dem Staatswald Bärenried (Kreis Burgdorf). Schaden an Wegen, Rutschungen, Schuttablagerungen. Fr. 1556 Räumungs- und Korrektionskosten.

28. Juni 1932: Gewitter mit Hagel über dem Leimbachgebiet (Kreis Frutigen). Eingreifen der Feuerwehr. Kein grösserer Schaden. Gewitter über dem Schangnaukessel und Inner-Eriz. Schaden in den Aufforstungen und an den staatlichen Gütern Luterstalden und Stäldeli.

28. Juni, 11., 12., 13. Juli 1932: Gewitter über Biglen-Walkringen-Goldbachgräben. Verschüttung des «Rebeli» bei der Emmenbrücke. Die schon 1931 verwüsteten steilen Halden kommen wieder ins Rutschen. Die Wiederherstellungsarbeiten von 1931 zum Teil von neuem vernichtet. Schaden im Eriz an den Waldwegen und Gräben.

12. Juli 1932: Wasserschaden im Staatswald Löhlisberg (Kreis Bern). Ebenso am Nordhang des Bantiger und im Staatswald Thorbergalp (Kreis Burgdorf), wo schon am 2. Juli ein Gewitter Wasserschäden verursachte.

13. und 19. Juli 1932: Gewitter. Erdschlipfe in Schüpfen. 100 m³ Windfallholz in den Burgerwaldungen von Aarberg. — Am 19. Juli riss auch eine Rutschung von zirka 2 ha beim Stäldeli (Kreis Thun) den neu erstellten Weg endgültig weg.

20. Juli 1932: Wasserschäden im Staatswald Frieswilgraben (Kreis Bern).

1. August 1932: Wasserschäden im Staatswald Ostermundigenberg.

21. August 1932: Gewitter über der Niesenkette. Verwüstungen im Marchgrabenverbau im Engstligental.

23. August 1932: Gewitter über dem Staatswald. Frienisberg (Kreis Aarberg). Wegschaden.

1. und 4. September 1932: Unterbruch der Brienzerseestrasse durch Schutt. Wegschäden.

18. September 1932: Sturmschäden, namentlich in der Gemeinde Boltigen.

Durch Hochwasser wurden im Mittellauf des Rufigrabens (Gsteigwiler) Verbauungen weggerissen und die Talbrücke.

Trotzdem die Schäden geringer sind als letztes Jahr, werden für ihre Wiederherstellung doch Auslagen erwachsen, die unsere zur Verfügung stehenden Mittel zum mindesten voll beanspruchen. Dabei darf nicht übersehen werden, dass auch die Verheerungen von 1931 noch nicht überall behoben werden konnten.

## 8. Holzrüstung, Absatz und Holzpreise.

(Tabellen Seiten 270/271 und 278/279.)

Die durchschnittlichen Rüst- und Transportkosten für Brennholz gingen gegenüber dem letzten Jahr (Fr. 10) zurück auf Fr. 8.37. Die Rüstlöhne an und für sich erfuhren zwar auch eine Senkung. Die Hauptursache für diesen Rückgang bildet aber der Wegfall der teuren Papierholzrüstungen, da zu den von den Papierfabriken offerierten Preisen (Fr. 13 per Ster Fichte entrindet franko Fabrikplatz!) überhaupt kein Papierholz mehr geliefert werden konnte. Während deswegen die Rüstkosten um Fr. 1.63 sanken, ging der Nettoerlös für das Brennholz nur um Fr. 0.94 zurück. Der Brennholz-Nettoerlös sank seit 1923 von Fr. 19.90 stetig und ohne grosse Sprünge auf Fr. 11.46 im Jahre 1932. Mit Ausnahme der Jahre 1930 und 1931 schwankten die Rüst- und Transportkosten zwischen Fr. 8.37 und Fr. 9.30. In den Jahren 1930 und 1931, wo grosse Papierholzlieferungen gemacht werden konnten, steigen sie aber auf Fr. 11.08 und Fr. 10.

Die guten Papierholzpreise, namentlich des Jahres 1930, hatten also auf den durch die Marktlage erzwungenen stetigen Preisrückgang gar keinen Einfluss. Die Papierholzlieferungen der Jahre 1930 und 1931 vermochten den Durchschnitt der Rüstkosten im ganzen Staatswald (!) ausserordentlich zu steigern, ohne dass selbst die guten Papierholzpreise dieser Jahre eine Erhöhung des Nettoerlöses bewirken konnten. Dies zeigt zur Genüge, dass auch in den besten Jahren das Spezialsortiment Papierholz eben immer noch ungenügend bezahlt war, von den diesjährigen Preisen nicht zu reden! Im weitern zeigt sich hier auch der grosse Einfluss der *Art* der Holzverwertung auf die Nettoerlöse. Der allerdings nicht zu unterschätzende Vorteil der Papierholzlieferungen besteht also nur in der Entlastung des Brennholzmarktes.

Die Rüst- und Transportkosten des Nutzholzes erfuhren eine Senkung von Fr. 5.33 auf Fr. 4.21. Dabei ist zu bemerken, dass die Witterung für die Rüstarbeiten ausserordentlich günstig war.

Während der Nettoerlös für das Brennholz um 94 Rappen zurückging, brachte der Reinerlös am Nutzholz einen Rückschlag von Fr. 4.96 (von Fr. 30.— im Jahre 1931 auf Fr. 25.04 im Jahre 1932). Der durchdurchschnittliche Rückgang für Nutz- und Brennholz beträgt Fr. 1.84!

Der enorme Rückgang in den Nutzholzpreisen erklärt sich aus der äusserst ungünstigen Holzmarktlage. In mehreren Forstkreisen konnten Verkäufe überhaupt erst nach Inkrafttreten der Einfuhrmassnahmen anfangs 1932 abgeschlossen werden. Der Nutzholzhandel ging auch abnormal schleppend und bei stark gedrückten

Preisen vor sich, entsprechend der im letzten Verwaltungsbericht ausführlicher geschilderten Holzmarktlage.

Der weniger starke Rückschlag der Brennholzpreise findet seine Begründung in der mehr lokal orientierten Preisbildung, während die Nutzholzpreise viel stärker von der allgemeinen Marktlage beeinflusst werden. Damit erklären sich auch die von Gegend zu Gegend viel stärkeren Unterschiede in den Brennholzpreisen als in den Nutzholzpreisen

Die gedrückte Holzmarktlage bewirkte, dass die Nutzholzschläge, namentlich auch im Jura, sehr stark eingeschränkt wurden. Wo der Absatz vorhanden war, wurde so viel als möglich Brennholz gerüstet. Allerdings gingen als Folge davon da oder dort Arbeitsgelegenheiten verloren, was wir aber durch vermehrte Waldwegarbeiten und Aufforstungsprojekte zu kompensieren suchten. Keinesfalls durfte das Bestreben, Holzerarbeit zu verschaffen, zu einer Überlastung des ohnehin sehr ungünstigen Holzmarktes führen. Ein solches Vorgehen hätte schlussendlich den Ruin gebracht, wie das in unsern Nachbarländern zum Teil der Fall war (siehe Verwaltungsbericht 1931). Jedenfalls könnten wir dann nicht, wie es heute der Fall ist, wieder auf eine Besserung hoffen, die schliesslich nur entstehen kann, wenn die Einfuhrmassnahmen von geeigneten Massnahmen im Landesinnern begleitet sind.

Am 2. Oktober 1931 beschloss der Regierungsrat, dass sämtliche Direktionen und ihre Bezirksverwaltungen, Anstalten usw. das von ihnen benötigte Brennholz aus den Staatswäldern zu beziehen haben. Die Forstdirektion erliess hierzu am 25. April 1932 die nötigen Ausführungsbestimmungen.

## 9. Waldwegbau.

(Tabellen Seite 282.)

An neuen Waldwegen wurden 7052 m (7670) erstellt mit einem Kostenaufwand von Fr. 116,301.10 (Fr. 147,210.70). Für den Unterhalt mussten 84,787.97 Franken (Fr. 81,118.92) ausgegeben werden. In diesen Zahlen sind Teilbeträge von Projekten inbegriffen, die sich auf mehrere Jahre verteilen. Die Totalkosten erreichten einen Betrag von Fr. 211,780.12 (243,577.17 Franken).

Der Holztransport verursachte im allgemeinen weniger Schaden an den Wegen, da diese festgefroren waren. Immerhin fehlte da oder dort der notwendige Schleif wegen des Schneemangels. Auch die günstigere Witterung verursachte weniger Unterhaltskosten, doch konnten die grossen Schäden von 1931 wegen fehlender Mittel zum Teil erst im abgelaufenen Berichtsjahr behoben werden, ein Teil wird auch noch auf später verschoben werden müssen.

Wir bestätigen unsere eingehenden Ausführungen und Berechnungen im letzten Verwaltungsbericht und wiederholen, dass auch ein Wegbau- und Unterhaltskredit von Fr. 175,000 *nicht* genügen kann.

### 1. Erlös und Rüstkosten per Festmeter nach Haupt- und Zwischennutzung.

| Jahr | Brutto-Erlös | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | Netto-Erlös | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Hauptnutzung | | Zwischennutzung | | Durchschnitt | | Hauptnutzung | | Zwischennutzung | | Durchschnitt | | Hauptnutzung | | Zwischennutzung | | Durchschnitt | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1923 | 37 | 10 | 27 | 30 | 34 | 83 | 5 | 84 | 9 | 08 | 6 | 59 | 31 | 26 | 18 | 22 | 28 | 24 |
| 1924 | 37 | 74 | 27 | 43 | 35 | 13 | 6 | 28 | 8 | 52 | 6 | 85 | 31 | 45 | 18 | 91 | 28 | 25 |
| 1925 | 36 | 14 | 25 | 26 | 33 | 07 | 6 | 39 | 9 | 26 | 7 | 20 | 29 | 75 | 16 | — | 25 | 87 |
| 1926 | 34 | — | 24 | 40 | 32 | 48 | 6 | 41 | 9 | 43 | 6 | 89 | 27 | 59 | 14 | 97 | 25 | 59 |
| 1927 | 31 | 32 | 23 | 57 | 30 | 14 | 6 | 14 | 9 | 42 | 6 | 63 | 25 | 16 | 14 | 15 | 23 | 51 |
| 1928 | 30 | 99 | 24 | 31 | 30 | 20 | 6 | 14 | 10 | 07 | 6 | 60 | 24 | 84 | 14 | 24 | 23 | 60 |
| 1929 | 31 | 94 | 23 | 31 | 30 | 83 | 6 | 16 | 8 | 76 | 6 | 50 | 25 | 78 | 14 | 55 | 24 | 33 |
| 1930 | 32 | 13 | 25 | 07 | 30 | 97 | 7 | 66 | 11 | 04 | 8 | 21 | 22 | 51 | 14 | 03 | 22 | 75 |
| 1931 | 28 | 55 | 22 | 89 | 27 | 52 | 7 | 84 | 10 | 34 | 8 | 15 | 20 | 88 | 12 | 55 | 19 | 35 |
| *1932* | *25* | *09* | *19* | *76* | *24* | *12* | *6* | *02* | *9* | *09* | *6* | *59* | *19* | *06* | *10* | *66* | *17* | *53* |

## 2. Erlös und Rüstkosten per Festmeter nach Brenn- und Bauholz.

| Jahr | Brutto-Erlös | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | Netto-Erlös | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Brennholz | | Nutzholz | | Durchschnitt | | Brennholz | | Nutzholz | | Durchschnitt | | Brennholz | | Nutzholz | | Durchschnitt | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1923 | 28 | 77 | 41 | 76 | 34 | 83 | 8 | 86 | 3 | 99 | 6 | 59 | 19 | 90 | 37 | 77 | 28 | 24 |
| 1924 | 27 | 42 | 43 | 79 | 35 | 13 | 9 | 20 | 4 | 20 | 6 | 85 | 18 | 22 | 39 | 59 | 28 | 25 |
| 1925 | 25 | 56 | 43 | 56 | 33 | 07 | 9 | 30 | 4 | 26 | 7 | 20 | 16 | 25 | 39 | 30 | 25 | 87 |
| 1926 | 25 | 28 | 41 | 70 | 32 | 48 | 8 | 92 | 4 | 28 | 6 | 89 | 16 | 35 | 37 | 42 | 25 | 59 |
| 1927 | 23 | 75 | 38 | 49 | 30 | 14 | 8 | 57 | 4 | 09 | 6 | 63 | 15 | 18 | 34 | 39 | 23 | 51 |
| 1928 | 24 | 22 | 36 | 31 | 30 | 20 | 9 | 12 | 4 | 02 | 6 | 60 | 15 | 10 | 32 | 30 | 23 | 60 |
| 1929 | 23 | 61 | 37 | 69 | 30 | 83 | 8 | 81 | 4 | 31 | 6 | 50 | 14 | 80 | 33 | 38 | 24 | 33 |
| 1930 | 24 | 76 | 38 | 37 | 30 | 97 | 11 | 08 | 4 | 80 | 8 | 21 | 13 | 67 | 33 | 57 | 22 | 75 |
| 1931 | 22 | 40 | 35 | 34 | 27 | 52 | 10 | — | 5 | 33 | 8 | 15 | 12 | 40 | 30 | — | 19 | 37 |
| *1932* | *19* | *84* | *29* | *81* | *24* | *12* | *8* | *37* | *4* | *21* | *6* | *59* | *11* | *46* | *25* | *04* | *17* | *53* |

**3. Schweizerische Unfallversicherung.** Wir geben Ihnen in nachstehender Tabelle eine Gegenüberstellung der von der Anstalt pro 1932 bezahlten Heilkosten, Krankengelder und sonstigen Leistungen, einschl. Rentendeckungskapitalien und der von der Staatsforstverwaltung bezahlten Prämien, und zwar getrennt nach reiner Waldwirtschaft (a) und Personal der Forstverwaltung (z), Betriebs- (B) und Nichtbetriebsunfälle (NB) (Angaben der Suva):

| Betriebsteil | Art der Versicherung | Heilkosten | Krankengeld | Rentendeckungskapitalien für | | Total | Prämien |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Invaliditätsfälle | Todesfälle | | |
| | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| a | B | 5085. — | 7,792. — | — | — | 12,877. — | 33,053. —[2]) |
| a | NB | 1828. — | 2,233. — | — | — | 4,061. —[1]) | 4,927. —[2]) |
| z | B | 26. — | — | — | — | 26. — | 354. —[2]) |
| z | NB | — | — | — | — | — | 708. —[2]) |

[1]) Ein Fall musste — weil noch nicht abgeschlossen — geschätzt werden.

[2]) Unter Vorbehalt des Ergebnisses der üblichen Lohnbuchkontrolle.

### 4. Ehemalige Unfall- und Krankenkasse der Staatsforstverwaltung.

| | |
|---|---|
| Das Vermögen der Kasse betrug auf 1. Januar 1932 . . . | Fr. 190,164. 60 |
| An Zinsen sind zu buchen . . . . . | „ 7,598. 95 |
| Totalvermögen | Fr. 197,763. 55 |
| An bezahlten Renten kommen in Abzug . . . . . | „ 1,901. 75 |
| Somit war der Stand des Vermögens per Ende Dezember 1932 | Fr. 195,861. 80 |

## 5. Im Jahre 1932 ausgerichtete Beiträge an früher genehmigte Projekte.

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes | Kosten | | Beiträge des Bundes | | Beiträge des Kantons | | Beiträge Diverse | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| **A. Aufforstungen und Verbauungen.** | | | | | | | | | | | |
| Meiringen . . | Schwanden-Brienz . . . . . | Glyssibach . . . . . | 32,865 | 55 | 25,315 | 85 | 5,906 | 40 | 1,643 | 25 | S. B. B. |
| " . . | Staat Bern . . . . . | Schwanderbach . . . . | 13,423 | 75 | 9,536 | 95 | 3,885 | 70 | — | — | A contozahlung |
| " . . | Brienz . . . . . | Martis Vorsass . . . . | 20,456 | 75 | 7,031 | 75 | 2,584 | 05 | — | — | A contozahlung |
| " . . | Oberried . . . . . | Wichelwald . . . . . | | | 5,060 | 25 | — | — | — | — | Bodenerwerb |
| | | | 21,830 | 60 | 11,358 | 45 | 5,392 | 70 | — | — | Abschlagszahlung |
| | | | | | 1,927 | 50 | — | — | — | — | Bodenerwerb |
| " . . | Schwanden . . . . . | In den Brüchen. . . . | 6,324 | 80 | 3,426 | 60 | 1,897 | 45 | — | — | Abschlagszahlung |
| Interlaken . . | Iseltwald-Bönigen . . . . . | Fahrnimähder . . . . | 7,210 | 90 | 4,951 | 90 | 2,163 | 25 | — | — | " |
| " . . | Verschiedene. . . . . | Suldbach . . . . . | 6,133 | 40 | 4,068 | 70 | 1,840 | 05 | — | — | " |
| | | | | | 3,390 | — | — | — | — | — | Ertragsausfall |
| " . . | Unterseen. . . . . | Hinterharder . . . . . | 7,203 | 40 | 4,012 | 30 | 2,161 | 05 | — | — | Abschlagszahlung |
| " . . | Ringgenberg . . . . . | Ringgenbergmähder . . | 3,177 | 95 | 1,658 | 25 | 758 | 40 | — | — | Schlusszahlung |
| | | | | | 325 | — | — | — | — | — | Bodenerwerb |
| " . . | Traubach (verschiedene) . . . | Traubach . . . . . | 13,087 | 80 | 6,769 | 65 | 6,318 | 15 | — | — | Abschlagszahlung |
| " . . | Iseltwald . . . . . | Im Ritt . . . . . | 817 | 25 | 474 | 90 | 204 | 30 | — | — | Schlusszahlung |
| " . . | Gsteigwiler . . . . . | Rufigraben . . . . . | 15,329 | — | 7,664 | 50 | 4,598 | 70 | — | — | |
| Frutigen . . . | Verschiedene. . . . . | Bundergraben . . . . | 23,532 | 80 | 13,061 | 65 | 4,706 | 55 | — | — | A conto |
| | | | | | 6,130 | — | — | — | — | — | Ertragsausfall |
| " . . . | " . . . . . | Stockmähder Hopflauenen | 18,663 | 30 | 7,970 | 45 | 3,905 | 50 | — | — | Abschlagszahlung |
| | | | | | 2,785 | — | — | — | — | — | Bodenerwerb |
| " . . . | Staat . . . . . | Wetterbach . . . . . | 8,487 | 05 | 5,545 | 50 | 2,546 | 10 | — | — | Abschlagszahlung |
| Zweisimmen . | Verschiedene. . . . . | Grubenwald-Ahorni . . | 28,383 | 65 | 11,765 | 60 | 6,802 | 05 | — | — | " |
| | | | | | | | 3,591 | 55 | — | — | Bodenerwerb |
| " . | " . . . . . | Gandlauenenalp . . . . | 10,529 | 20 | 6,997 | 30 | 2,632 | 30 | — | — | Abschlagszahlung |
| " . | Staat Bern . . . . . | Oberberg-Bachenen. . . | 11,020 | 40 | 7,241 | 60 | 2,676 | 75 | — | — | Schlusszahlung |
| | | | | | | | | | 1,102 | 05 | Beitrag der Gemeinde Saanen |

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes | Kosten | | Beiträge des Bundes | | Beiträge des Kantons | | Beiträge Diverse | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| | **B. Wegbauprojekte.** | | | | | | | | | | |
| Interlaken . . | Gemeinde Isenfluh . . . . . | Sengiswald Einhalten . . | 9,841 | 05 | 3,936 | 40 | 2,460 | 25 | — | — | Schlusszahlung |
| Courtelary . . | Burger Cormoret . . . . . | L'Envers . . . . . | 9,025 | — | 2,707 | 50 | 1,353 | 75 | — | — | „ |
| „ . . | „ St. Immer . . . . . | Sous la Baillive . . . . | 47,932 | 60 | 14,379 | 80 | 7,189 | 90 | — | — | „ |
| „ . . | „ Villeret . . . . . | Côte au Renard I . . . | 57,317 | — | 17,195 | 30 | 8,597 | 65 | — | — | „ |
| Tavannes . . | „ Malleray . . . . . | Les Echolsons . . . . | 18,085 | 50 | 4,325 | — | 2,162 | 50 | — | — | „ |
| „ . . | Gemeinde Tramelan-Dessous . | La Côte . . . . . | 4,678 | 25 | 920 | — | 460 | — | — | — | „ |
| Münster . . . | Staat und Gemeinde Court . . | Montoz . . . . . | 42,747 | 10 | 12,083 | 15 | 1,916 | 85 | — | — | „ |
| Delsberg . . . | „ . . . . . | Côte aux Pucins . . . | 35,549 | — | 8,887 | 35 | 4,443 | 65 | — | — | „ |
| Pruntrut . . . | „ . . . . . | Pré St. Martin . . . . | 6,828 | — | 1,707 | — | 823 | 50 | — | — | „ |
| „ . . . | Gemeinde Buix . . . . . | Le Seigneux . . . . . | 10,582 | 20 | 2,645 | 55 | 1,322 | 75 | — | — | Abschlagszahlung |
| „ . . . | „ Charmoille . . . . | La Vigne . . . . . | 7,261 | 50 | 1,815 | 40 | 907 | 70 | — | — | Schlusszahlung |
| Spiez . . . . | Gemeinden Oberstocken-Amsoldingen . . . . . | Russibach-Unterbach . . | 24,751 | — | 9,940 | — | 6,187 | 75 | — | — | „ |

## 6. Im Jahre 1932 genehmigte neue Projekte.

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Name des Projektes | Kosten | | Genehmigte Beiträge des Bundes | | Genehmigte Beiträge des Kantons | | Genehmigte Beiträge Diverse | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Fr. | Rp. | Fr | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| | | | | | Genehmigte Beiträge | | | | | | |
| **A. Aufforstungen und Verbauungen.** | | | | | | | | | | | |
| Meiringen | Staat Bern . . . . . | Schwanderbach . . . . | 100,000 | — | 75,104 | — | 20,000 | — | — | — | |
| „ | „ „ . . . . . | Glyssibach . . . . . | 200,000 | — | 151,930 | — | 38,070 | — | 10,000 | — | S. B. B. |
| Interlaken | Gemeinde Gsteigwyler . . . . | Rieselauenen . . . . . | 150,000 | — | 7,586 | 50 | 3,750 | — | — | — | |
| Tavannes | Gemeinde Tramelan-Dessus . . | Sous la lampe . . . . | 7,800 | — | 4,969<br>425 | —<br>— | 1,560 | — | — | — | Ertragsausfall |
| „ | „ „ . . | La Chaux . . . . . | 2,700 | — | 1,610 | — | 540 | — | — | — | Nachtragsprojekt |
| Pruntrut | Gemischte Gemeinde Bassecourt | Les Laocs . . . . . | 3,500 | — | 2,100 | — | 700 | — | — | — | Nachtragsprojekt |
| **B. Waldwegbauten.** | | | | | | | | | | | |
| Interlaken | Burgergemeinde Matten . . . | Aenderberg . . . . . | 40,000 | — | 14,000 | — | 7,000 | — | — | — | |
| Aarberg | „ Lengnau . . . | Dählenweg . . . . . | 19,000 | — | 4,750 | — | 2,375 | — | — | — | |
| Neuenstadt | Neuveville-Nods . . . . . | Brulé Golaye . . . . . | 78,000 | — | 19,500 | — | 9,750 | — | — | — | |
| Courtelary | Bürgergemeinde Villeret . . . | Côte au Renard II . . . | 49,000 | — | 14,700 | — | 7,350 | — | — | — | |
| Laufen | „ Mervelier . . . | Dürrenberg . . . . . | 53,000 | — | 15,900 | — | 7,950 | — | — | — | |
| Courtelary | „ Courtelary . . | Envers de Coutelary I . | 59,000 | — | 17,700 | — | 8,850 | — | — | — | |
| „ | „ Sonceboz . . . | La Vignerole . . . . . | 24,000 | — | 4,800 | — | 2,400 | — | — | — | |
| Tavannes | „ Malleray . . . | Les Echolsons . . . | 17,300 | — | 4,325 | — | 2,162 | 50 | — | — | |
| „ | „ Tavannes . . . | Füllilloch I . . . . . | 32,000 | — | 8,000 | — | 4,000 | — | — | — | |
| „ | Gemeinde Tramelan-Dessous . . | La Côte . . . . . | 4,600 | — | 920 | — | 460 | — | — | — | |
| Delsberg | Burgergemeinde Sorvelier . . . | Envers . . . . . | 57,000 | — | 11,400 | — | 5,700 | — | — | — | |
| Pruntrut | Gemischte Gemeinde Courtedoux | Bois d'été . . . . . | 30,000 | — | 7,500 | — | 3,750 | — | — | — | |
| „ | „ „ Courgenay | Les Combattes . . . . | 36,700 | — | 9,175 | — | 4,587 | 50 | — | — | |

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes | Kosten | | Beiträge des Bundes | | Beiträge des Kantons | | Beiträge Diverse | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| Frutigen . . . | Staat und Gemeinde Frutigen . | Leimbach . . . . . | 19,035 | 75 | 12,657 | 40 | 3,826 | 50 | — | — | Abschlagszahlung |
| | | | | | | | | | 1,600 | — | Gemeinde Frutigen |
| | | | | | | | | | 951 | 80 | Berner Alpenbahngesellschaft |
| Thun . . . . | Sigriswil . . . . . | Kalberwäng . . . . . | 5,556 | 40 | 3,453 | 15 | 1,111 | 30 | — | — | Abschlagszahlung |
| | | | | | 1,261 | 30 | — | — | — | — | Bodenerwerb |
| Kehrsatz . . . | Staat Bern . . . . . | Gurnigelalp . . . . . | 9,209 | 45 | 5,178 | 55 | 2,302 | 35 | — | — | Schlusszahlung |
| | | | | | 600 | — | — | — | — | — | Ertragsausfall |
| „ . . . . | „ „ . . . . . | Grönalp . . . . . | 5,467 | 90 | 3,780 | 80 | 1,687 | 10 | — | — | Schlusszahlung |
| Spiez . . . . | Bäuert Faulensee . . . . . | Seeholzwald . . . . . | 1,359 | — | 809 | 10 | 252 | 35 | — | — | „ |
| | | | | | 200 | — | — | — | — | — | Ertragsausfall |
| „ . . . . . | Verschiedene . . . . . | Sulzgraben-Fallbach . . | 22,673 | 65 | 11,765 | 60 | 6,802 | 05 | — | — | Abschlagszahlung |
| Corgémont . . | Breuleux . . . . . | Mont Crosin . . . . . | 5,505 | 20 | 2,752 | 60 | 1,101 | 05 | — | — | Schlusszahlung |
| | | | | | 775 | — | — | — | — | — | Ertragsausfall |
| „ . . | „ . . . . . | Pâturages boisés Cyclône 1926. . . . . | 17,190 | 25 | 4,401 | 75 | 3,038 | 55 | — | — | Schlusszahlung |
| „ . . | „ . . . . . | Cyclône 1926 . . . . | 12,730 | 90 | 4,498 | 45 | 3,182 | 50 | — | — | „ |
| „ . . | Sonceboz . . . . . | Les Parcelles . . . . | 6,858 | 85 | 1,275 | — | 1,110 | — | — | — | „ |
| Tavannes . . | Saignelégier . . . . . | Pâturages boisés . . . | 3,383 | 85 | 1,425 | 20 | 570 | 10 | — | — | „ |
| „ . . | Tramelan-Dessus . . . . . | La Chaux . . . . . | 4,144 | — | 1,423 | 75 | 524 | 65 | — | — | „ |
| Delsberg . . . | Staat und Private . . . . . | Combe Pierre . . . . | 13,207 | 05 | 4,015 | 45 | 4,729 | 50 | — | — | Abschlagszahlung |
| | | | | | | | 3,962 | 10 | — | — | S. B. B. |
| | | | | | | | 500 | — | — | — | Usines de Roll |
| Pruntrut . . . | Cornol . . . . . | La Ronde . . . . . | 4,298 | 55 | 2,149 | 30 | 1,074 | 65 | — | — | Schlusszahlung |

# II. Staatswaldungen.

## 1. Arealverhältnisse.

| Forstkreis | Amtsbezirk | Objekt | Käufer | Vertrag vom: | Regierungsratsentscheid | Kaufpreis | | Grundsteuerschatzung | Fläche | | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | Fr. | Rp. | Fr. | ha | a | m² | |
| | | | **a. Ankäufe.** | | | | | | | | | |
| VI | Trachselwald | Oberwald | Ferienversorgung Langenthal . . | ? | 1533 | 2,400 | — | 550 | — | 22 | 85 | |
| X | Aarwangen | Haltenegg | Einwohnergemeinde Rohrbach . . | 21.3.32 | 1739 | — | — | 1,390 | 1 | 07 | 28 | |
| XVIII | Pruntrut | Waldparzelle | Spitalverwaltung Pruntrut. . . . | 24.3.32 | 1925 | — | — | 110 | — | 5 | 40 | |
| VIII | Bern | Wegparzelle Wohlen | Gemeinde Wohlen . . . . . | 3.5.32 | 2313 | 449 | — | 60 | — | 4 | 25 | |
| IV | Zweisimmen | Ahornialp | Eschler, Hans, Weissenbach . . . | 31.7.31 | 3521 | 1,544 | — | 4,890 | — | 81 | — | Tausch |
| X | Wangen | Ausserbergwald | Burgergemeinde Niederbipp . . . | 31.8.32 | 3240 | 70,000 | — | 47,400 | 26 | 23 | — | |
| VIII | Bern | Stockern-Steinbruch | Blaser, Ad., Habstetten . . . . | 24.5.32 | 3229 | 4,300 | — | 11,960 | 3 | 64 | 01 | |
| VIII | Bern | b. Wasserreservoir | Viertelgemeinde Ostermundigen . . | 12.9.30 | 1007 | 398 | — | 110 | — | 3 | 98 | |
| XII | Biel | Leugerwald-Krähenbühl | Einwohnergemeinde Biel . . . . | 21.7.32 | 4373 | 6,267 | 50 | 1,680 | — | 56 | 27 | |
| VI | Trachselwald | Auf dem Nülli | Röthlisberger, H. F., Dürrgraben . | 22.9.32 | 4780 | 204 | — | — | — | — | — | Quelle |
| | | | | | | 85,562 | 50 | 68,150 | 32 | 68 | 04 | |
| | | | **b. Verkäufe.** | | | | | | | | | |
| II | Interlaken | Quelle im Rugen | Ryser, H, Wilderswil . . . . . | 21.1.32 | 694 | 110 | — | — | — | — | — | Quelle |
| XVIII | Pruntrut | Tariche-St. Ursanne | Girardin, F., Ravines . . . . . | 12.11.31 | 5137 | — | — | 70 | — | 13 | 68 | |
| | | Weidterrain bei Montmelon | Girardin, Albert, Montmelon . . . | 8.10.31 | 5137 | — | — | 1,000 | 1 | 42 | 52 | |
| II | Interlaken | Spriessenweide | Graf, A, Lauterbrunnen . . . . | 18.5.32 | 1616 | 10,000 | — | 6,650 | 5 | 96 | 80 | |
| VII | Schwarzenburg | Augsterhütten-vorsass Trolirutsch | Leuthold, Ulr., Muri b. Bern . . | 15.8.31 | 4629 | 32,376 | 15 | 35,780 | 25 | 90 | 10 | |
| XVII | Laufen | Allmend-Steinriesel | Saner, Rob., Zwingen . . . . . | 16.4.32 | 1919 | 970 | — | 970 | — | 43 | 70 | |
| IV | Zweisimmen | Ahorni-Lueglenberg | Klossner, Gebr., Diemtigen, Ahorni | 21.8.31 | 3795 | 200 | — | — | — | 10 | — | |
| | | | | | | 43,656 | 15 | 44,470 | 33 | 96 | 80 | |

## c. Flächeninhalt und Grundsteuerschatzungen der Staatswaldungen.

| Forstkreis | Bestand auf 1. Januar 1932 | | | | Vermehrung | | | | Verminderung | | | | Bestand auf 1. Januar 1933 gemäss Etat | | | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Waldfläche | | | Grundsteuer-schatzung | Waldfläche | | | Grundsteuer-schatzung | Waldfläche | | | Grundsteuer-schatzung | Waldfläche | | | Grundsteuer-schatzung | |
| | ha | a | m² | Fr. | ha | a | m² | Fr. | ha | a | m² | Fr. | ha | a | m² | Fr. | |
| I. Meiringen . . | 906 | 40 | — | 459,370 | — | — | — | — | — | — | — | — | 906 | 40 | — | 459,370 | |
| II. Interlaken . | 679 | 33 | — | 911,180 | 5 | 96 | 80 | 6,650 | — | — | — | — | 685 | 29 | 80 | 917,830 | Spriessenweid |
| III. Frutigen . . | 353 | 69 | 57 | 212,020 | — | — | — | — | — | — | — | — | 353 | 69 | 57 | 212,020 | Zuwachs Ahorni, Abgang Ahorni |
| IV. Zweisimmen . | 434 | 38 | — | 324,190 | — | 10 | — | — | — | 81 | — | 4,890 | 433 | 67 | — | 319,300 | |
| XIX. Spiez . . . | 382 | 02 | 78 | 319,300 | — | — | — | — | — | — | — | — | 382 | 02 | 78 | 319,300 | |
| V. Thun . . . | 1,134 | 95 | 97 | 1,555,580 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,134 | 95 | 97 | 1,555,580 | |
| VI. Sumiswald . | 825 | 64 | 77 | 1,621,060 | — | — | — | — | — | 22 | 85 | 550 | 825 | 41 | 92 | 1,620,510 | Abgang: Oberwald |
| VII. Kehrsatz . . | 2,220 | 19 | 24 | 2,691,620 | 25 | 90 | 10 | 35,780 | — | — | — | — | 2,246 | 09 | 34 | 2,727,400 | Zuwachs: Augsterhütenvorsass Trölirutsch |
| VIII. Bern . . . | 1,127 | 96 | 42 | 2,926,570 | — | — | — | — | 3 | 72 | 24 | 12,130 | 1,124 | 24 | 18 | 2,914,440 | Abgang: Stockernsteinbruch Wasserreservoir Ostermundigen Wegparzelle Wohlen |
| IX. Burgdorf . . | 905 | 91 | 33 | 2,234,050 | — | — | — | — | — | — | — | — | 905 | 91 | 33 | 2,234,050 | |
| X. Langenthal . | 293 | 28 | 79 | 792,300 | — | — | — | — | 27 | 30 | 28 | 48,790 | 265 | 98 | 51 | 743,510 | Abgang: Haltenegg, Ausserbergwald |
| XI. Aarberg . . | 785 | 25 | 73 | 2,009,830 | — | — | — | — | — | — | — | — | 785 | 25 | 73 | 2,009,830 | |
| XII. Neuenstadt . | 1,117 | 45 | 37 | 1,993,240 | — | — | — | — | — | 56 | 27 | 1,680 | 1,116 | 89 | 10 | 1,991,560 | Lenzerwald (Krähenbühl) |
| XIII. Corgémont . | 83 | 56 | — | 69,340 | — | — | — | — | — | — | — | — | 83 | 56 | — | 69,340 | |
| XIV. Dachsfelden . | 340 | 59 | 72 | 567,790 | — | — | — | — | — | — | — | — | 340 | 59 | 72 | 567,790 | |
| XV. Münster . . | 1,155 | 42 | 70 | 1,883,090 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,155 | 42 | 70 | 1,883,090 | |
| XVI. Delsberg . . | 1,222 | 41 | 50 | 2,319,380 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,222 | 41 | 50 | 2,319,380 | |
| XVII. Laufen. . . | 593 | 49 | 09 | 1,096,965 | — | 43 | 70 | 970 | — | — | — | — | 593 | 92 | 79 | 1,097,935 | Zuwachs: Allmend-Steinriesel |
| XVIII. Pruntrut . . | 889 | 71 | 96 | 2,076,070 | 1 | 56 | 20 | 1,070 | — | 5 | 40 | 110 | 891 | 22 | 76 | 2,077,030 | Zuwachs: Tariche-St. Ursanne, Montmelon |
| *Total* | 15,451 | 71 | 94 | 26,062,945 | 33 | 96 | 80 | 44,470 | 32 | 68 | 04 | 68,150 | 15,453 | — | 70 | 26,039,265 | |
| Stockernsteinbruch . | 12 | 22 | 66 | 19,850 | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | 22 | 66 | 19,850 | |
| Meliorationsgebiet Schiltwang | 19 | 16 | 70 | 2,550 | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 | 16 | 70 | 2,550 | |
| Aufforstung Leimbach | 60 | 69 | 50 | 51,600 | — | — | — | — | — | — | — | — | 60 | 69 | 50 | 51,600 | |
| „ Wetterbach | — | — | 85 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 85 | 10 | |
| *Total* | 15,543 | 81 | 65 | 26,136,955 | 33 | 96 | 80 | 44,470 | 32 | 68 | 04 | 68,150 | 15,545 | 10 | 41 | 26,113,275 | |

Grundsteuerschatzung 1. Januar 1932 . . . . . Fr. 26,136,955. —
Abnahme durch Arealverkäufe (siehe Arealverhältnisse) . . „ 23,680. —
Fr. 26,113,275. —

## 2. Holzernte.

### a. Nach Hauptnutzung und Zwischennutzung.

| Forstkreis | Hauptnutzungs-Abgabesatz | Genutzt pro 1931/32 | | | | Brutto-Erlös | | | | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | | | | Netto-Erlös | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Hauptnutzung | Zwischennutzung | | Total | Hauptnutzung | | | Zwischennutzung | | | Total | | | Hauptnutzung | | | Zwischennutzung | | | Total | | | Hauptnutzung | | | Zwischennutzung | | | Total | | |
| | m³ | m³ | m³ | % der H. N. | m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ |
| Meiringen . | 1,600 | 1339,73 | — | — | 1339,73 | 34,793 | 13 | 25,97 | — | — | — | 34,793 | 13 | 25,97 | 12,149 | 95 | 9,06 | — | — | — | 12,149 | 95 | 9,06 | 22,643 | 18 | 16,90 | — | — | — | 22,643 | 18 | 16,90 |
| Interlaken. | 1,450 | 1416,14 | 285,04 | 20,20 | 1701,18 | 41,985 | — | 29,70 | 7,392 | 05 | 25,95 | 49,377 | 05 | 29,10 | 12,027 | 60 | 8,50 | 3908 | 45 | 13,75 | 15,936 | 05 | 9,30 | 29,957 | 40 | 21,20 | 3,483 | 60 | 12,20 | 33,441 | — | 19,80 |
| Frutigen . | 550 | 397,86 | 29,00 | 7,20 | 426,86 | 7,572 | 15 | 19,03 | 791 | 50 | 27,29 | 8,363 | 65 | 19,59 | 2,642 | 70 | 6,64 | 641 | 20 | 22,18 | 3,283 | 90 | 7,69 | 4,929 | 45 | 12,39 | 150 | 30 | 5,18 | 5,079 | 75 | 11,90 |
| Zweisimmen. | 1,450 | 848,50 | 4,20 | 0,05 | 852,70 | 22,804 | 20 | 26,87 | 73 | 80 | 17,57 | 22,878 | — | 26,83 | 7,572 | 35 | 8,92 | 34 | 80 | 8,29 | 7,607 | 15 | 8,92 | 15,231 | 85 | 17,95 | 39 | — | 9,28 | 15,270 | 85 | 17,91 |
| Spiez . . | 550 | 505,77 | 116,49 | 25,00 | 622,26 | 13,386 | 25 | 26,56 | 1,806 | 70 | 15,44 | 15,192 | 95 | 24,46 | 4,319 | 20 | 8,57 | 1,316 | 10 | 11,24 | 5,635 | 30 | 9,07 | 9,067 | 05 | 18,00 | 490 | 60 | 4,19 | 9,557 | 65 | 15,39 |
| Thun . . | 2,200 | 2,755,20 | 622,12 | 22,58 | 3,377,32 | 61,242 | 70 | 22,22 | 11,092 | 90 | 17,83 | 72,335 | 60 | 21,42 | 13,375 | 60 | 4,85 | 4,545 | 60 | 7,31 | 17,921 | 20 | 5,31 | 47,867 | 10 | 17,37 | 6,547 | 30 | 10,52 | 54,414 | 40 | 16,11 |
| Sumiswald | 3,800 | 2,960,67 | 251,41 | 8,00 | 3,212,08 | 79,371 | 85 | 26,81 | 4,851 | 40 | 19,30 | 84,223 | 25 | 26,22 | 17,909 | 49 | 6,05 | 2,109 | 84 | 8,39 | 20,019 | 33 | 6,23 | 61,462 | 36 | 20,75 | 2,741 | 56 | 10,90 | 64,203 | 92 | 19,99 |
| Kehrsatz . | 5,300 | 3,315,60 | 1001,00 | 30,00 | 4,316,60 | 89,689 | 40 | 27,04 | 14,300 | 70 | 14,28 | 103,990 | 10 | 24,08 | 20,140 | — | 6,07 | 6,999 | 75 | 6,90 | 27,139 | 75 | 6,28 | 69,549 | 40 | 20,97 | 7,300 | 95 | 7,38 | 76,850 | 35 | 17,80 |
| Bern . . | 5,700 | 3,966,36 | 777,57 | 19,61 | 4,743,93 | 116,699 | 35 | 29,42 | 17,897 | 60 | 23,02 | 134,596 | 95 | 28,37 | 22,295 | 55 | 5,62 | 6,050 | — | 7,78 | 28,345 | 55 | 5,97 | 94,403 | 80 | 23,80 | 11,847 | 60 | 15,24 | 106,251 | 40 | 22,40 |
| Burgdorf . | 5,400 | 5,694,73 | 1158,07 | 20,00 | 6,852,80 | 143,859 | 70 | 25,26 | 23,945 | 80 | 20,60 | 167,805 | 50 | 24,47 | 29,992 | 75 | 5,27 | 10,725 | 50 | 9,20 | 40,718 | 25 | 5,94 | 113,866 | 95 | 19,99 | 13,220 | 30 | 11,33 | 127,087 | 25 | 18,53 |
| Langenthal | 1,780 | 1,638,08 | 177,45 | 11,00 | 1,815,53 | 51,387 | 75 | 31,37 | 4,850 | 65 | 27,34 | 56,238 | 40 | 30,97 | 8,088 | 95 | 4,75 | 1,925 | 60 | 10,85 | 10,014 | 55 | 5,02 | 43,298 | 80 | 26,43 | 2,925 | 05 | 16,48 | 46,223 | 85 | 25,40 |
| Aarberg . | 4,300 | 2,877,65 | 1,978,67 | 68,70 | 4,856,32 | 68,027 | 15 | 23,63 | 37,876 | 85 | 19,14 | 105,904 | — | 21,80 | 14,294 | 85 | 4,96 | 12,443 | 80 | 6,29 | 26,738 | 65 | 5,50 | 53,732 | 30 | 18,67 | 25,433 | 05 | 12,85 | 79,165 | 35 | 16,30 |
| Neuenstadt | 3,500 | 3,703,26 | 608,39 | 16,40 | 4,311,65 | 86,408 | 30 | 23,63 | 13,791 | 60 | 22,62 | 100,199 | 90 | 23,23 | 14,551 | 65 | 3,92 | 5,544 | 20 | 9,11 | 20,095 | 85 | 4,66 | 71,856 | 65 | 19,40 | 8,247 | 40 | 13,56 | 80,104 | 05 | 18,57 |
| Dachsfelden . | 1,350 | 327,18 | 80,72 | 24,60 | 407,90 | 8,488 | 20 | 25,94 | 1,588 | 90 | 19,68 | 10,077 | 10 | 24,70 | 2,609 | 15 | 7,97 | 417 | 20 | 5,16 | 3,026 | 35 | 7,41 | 5,879 | 05 | 17,97 | 1,171 | 70 | 14,52 | 7,050 | 75 | 17,29 |
| Münster . | 4,500 | 1,493,53 | 684,56 | 46,00 | 2,177,79 | 36,374 | 50 | 24,35 | 12,734 | 65 | 18,61 | 49,109 | 15 | 22,55 | 12,323 | 55 | 8,25 | 8,889 | 45 | 12,99 | 21,213 | — | 9,74 | 24,050 | 95 | 16,10 | 3,845 | 20 | 5,62 | 27,896 | 15 | 12,81 |
| Delsberg . | 5,850 | 5,111,45 | 322,27 | 6,30 | 5,433,72 | 99,085 | 70 | 19,38 | 4,606 | 25 | 14,29 | 103,691 | 95 | 19,08 | 34,045 | 40 | 6,66 | 4,489 | 50 | 13,90 | 38,534 | 90 | 7,00 | 65,040 | 30 | 12,72 | 116 | 75 | 0,36 | 65,157 | 05 | 11,99 |
| Laufen . . | 1,600 | 682,32 | 537,07 | 78,71 | 1,219,39 | 18,498 | 30 | 27,11 | 13,871 | 40 | 25,83 | 32,369 | 70 | 26,54 | 7,051 | 65 | 10,33 | 8,609 | 55 | 16,03 | 15,661 | 20 | 12,84 | 11,446 | 65 | 16,78 | 5,261 | 85 | 9,80 | 16,708 | 50 | 13,70 |
| Pruntrut . | 2,720 | 726,06 | 280,55 | 27,80 | 1,006,61 | 18,159 | 80 | 24,93 | 4,677 | 28 | 16,67 | 22,837 | 08 | 22,64 | 4,281 | 45 | 5,90 | 2,415 | 90 | 8,61 | 6,697 | 35 | 6,65 | 13,878 | 35 | 19,11 | 2,261 | 38 | 8,06 | 16,139 | 73 | 16,04 |
| *Total* **1932** | 53,600 | 39,760,09 | 8,914,28 | 22,42 | 48,674,37 | 997,833 | 43 | 25,09 | 176,150 | 03 | 19,76 | 1,173,983 | 46 | 24,12 | 239,671 | 84 | 6,02 | 81,066 | 44 | 9,09 | 320,738 | 28 | 6,59 | 758,161 | 59 | 19,06 | 95,083 | 59 | 10,66 | 853,245 | 18 | 17,53 |
| „ **1931** | 53,600 | 57,659,15 | 12,704,49 | 22,03 | 70,363,64 | 1,646,160 | 43 | 28,55 | 290,838 | 35 | 22,89 | 1,936,998 | 78 | 27,52 | 442,284 | 26 | 7,84 | 131,361 | 30 | 10,34 | 573,645 | 56 | 8,15 | 1,203,876 | 17 | 20,88 | 159,477 | 05 | 12,55 | 1,363,353 | 22 | 19,37 |

## b. Nach Sortimenten.

| Forstkreis | Genutzt pro 1931/32 | | | | Brutto-Erlös | | | | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | | | | Netto-Erlös | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Brennholz | Bauholz | | Total | Brennholz | | | Bauholz | | | Total | | | Brennholz | | | Bauholz | | | Total | | | Brennholz | | | Bauholz | | | Total | | |
| | m³ | m³ | % des Total | m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ | Fr. | Rp. | per m³ |
| Meiringen . | 605,01 | 734,72 | 54,84 | 1,339,73 | 12,500 | 68 | 20,66 | 22,292 | 45 | 30,34 | 34,793 | 13 | 25,97 | 6,843 | 18 | 11,31 | 5,306 | 77 | 7,22 | 12,149 | 95 | 9,06 | 5,657 | 50 | 9,35 | 16,985 | 68 | 23,12 | 22,643 | 18 | 16,90 |
| Interlaken | 1,060,51 | 640,67 | 37,80 | 1,701,18 | 27,916 | — | 26,80 | 21,461 | 05 | 33,60 | 49,377 | 05 | 29,10 | 12,888 | 55 | 12,20 | 3,047 | 50 | 4,75 | 15,936 | 05 | 9,30 | 15,027 | 45 | 14,60 | 18,413 | 55 | 28,35 | 33,441 | — | 19,80 |
| Frutigen . | 253,00 | 72,96 | 17,10 | 426,86 | 6,500 | 70 | 18,36 | 1,862 | 95 | 25,53 | 8,363 | 65 | 19,59 | 3,241 | 90 | 9,16 | 42 | — | 0,58 | 3,283 | 90 | 7,69 | 3,258 | 80 | 9,20 | 1,820 | 95 | 24,95 | 5,079 | 75 | 11,98 |
| Zweisimmen | 307,65 | 545,05 | 63,92 | 852,70 | 5,672 | 10 | 18,43 | 17,205 | 90 | 31,56 | 22,878 | — | 26,83 | 3,143 | 85 | 10,22 | 4,463 | 30 | 8,19 | 7,607 | 15 | 8,92 | 2,528 | 25 | 8,21 | 12,742 | 60 | 23,37 | 15,270 | 85 | 17,91 |
| Spiez . . | 374,75 | 247,51 | 39,00 | 622,26 | 7,257 | 15 | 19,35 | 7,935 | 80 | 32,25 | 15,192 | 95 | 24,46 | 4,079 | — | 10,87 | 1,556 | 30 | 6,32 | 5,635 | 30 | 9,07 | 3,178 | 15 | 8,47 | 6,379 | 50 | 25,93 | 9,557 | 65 | 15,39 |
| Thun . . | 1,774,01 | 1,603,31 | 47,47 | 3,377,32 | 30,584 | 15 | 17,24 | 41,751 | 45 | 26,04 | 72,335 | 60 | 21,42 | 11,171 | 55 | 6,30 | 6,749 | 65 | 4,21 | 17,921 | 20 | 5,31 | 19,412 | 60 | 10,94 | 35,001 | 80 | 21,83 | 54,414 | 40 | 16,11 |
| Sumiswald | 1,546,42 | 1,665,68 | 52,00 | 3,212,10 | 26,118 | 80 | 16,89 | 58,104 | 45 | 34,88 | 84,223 | 25 | 26,22 | 10,891 | 60 | 7,04 | 9,127 | 73 | 5,48 | 20,019 | 33 | 6,23 | 15,227 | 20 | 9,84 | 48,976 | 72 | 29,40 | 64,203 | 92 | 19,99 |
| Kehrsatz . | 2,239,38 | 2,077,22 | 48,00 | 4,316,60 | 38,903 | 65 | 17,35 | 65,086 | 45 | 31,33 | 103,990 | 10 | 24,08 | 15,868 | 65 | 7,09 | 11,271 | 10 | 5,42 | 27,139 | 75 | 6,28 | 23,035 | — | 10,26 | 53,815 | 35 | 25,91 | 76,850 | 35 | 17,80 |
| Bern . . | 2,484,30 | 2,259,63 | 47,63 | 4,743,93 | 59,391 | 95 | 23,91 | 75,205 | — | 33,27 | 134,596 | 95 | 28,37 | 21,022 | 90 | 8,46 | 7,322 | 65 | 3,24 | 28,345 | 55 | 5,97 | 38,369 | 05 | 15,45 | 67,882 | 35 | 30,03 | 106,251 | 40 | 22,40 |
| Burgdorf . | 3,480,80 | 3,372,00 | 49,00 | 6,852,80 | 69,179 | 10 | 19,87 | 98,626 | 40 | 29,21 | 167,805 | 50 | 24,47 | 25,050 | 25 | 7,20 | 15,668 | — | 4,64 | 40,718 | 25 | 5,94 | 44,128 | 85 | 12,68 | 82,958 | 40 | 24,57 | 127,087 | 25 | 18,53 |
| Langenthal | 731,05 | 1,084,48 | 60,00 | 1,815,53 | 16,040 | 25 | 21,92 | 40,198 | 15 | 36,91 | 56,238 | 40 | 30,97 | 5,140 | 10 | 7,03 | 4,874 | 45 | 4,49 | 10,014 | 55 | 5,02 | 10,900 | 15 | 14,92 | 35,323 | 70 | 12,57 | 46,223 | 85 | 25,40 |
| Aarberg . | 3,378,03 | 1,478,29 | 30,44 | 4,856,32 | 61,964 | 30 | 18,34 | 43,939 | 70 | 29,72 | 105,904 | — | 21,80 | 20,919 | 35 | 6,19 | 5,819 | 30 | 3,93 | 26,738 | 65 | 5,50 | 41,044 | 95 | 12,15 | 38,120 | 40 | 25,79 | 79,165 | 35 | 16,30 |
| Neuenstadt | 2,298,16 | 2,013,49 | 46,68 | 4,311,65 | 45,351 | 55 | 19,73 | 54,848 | 35 | 27,24 | 100,199 | 90 | 23,23 | 15,813 | 10 | 6,88 | 4,282 | 75 | 2,12 | 20,095 | 85 | 4,66 | 29,538 | 45 | 12,85 | 50,565 | 60 | 25,11 | 80,104 | 05 | 18,57 |
| Dachsfelden . | 382,00 | 25,90 | 6,30 | 407,90 | 9,524 | 70 | 24,93 | 552 | 40 | 21,32 | 10,077 | 10 | 24,70 | 2,866 | 75 | 7,50 | 159 | 60 | 6,16 | 3,026 | 35 | 7,41 | 6,657 | 95 | 17,43 | 392 | 80 | 15,16 | 7,050 | 75 | 17,29 |
| Münster . | 1,436,15 | 741,64 | 34,00 | 2,177,79 | 31,003 | — | 21,59 | 18,106 | 15 | 24,49 | 49,109 | 15 | 22,55 | 17,842 | 70 | 12,42 | 3,370 | 30 | 4,54 | 21,213 | — | 9,74 | 13,160 | 30 | 9,17 | 14,735 | 85 | 19,87 | 27,896 | 15 | 12,81 |
| Delsberg . | 3,620,92 | 1,812,80 | 33,36 | 5,433,72 | 63,056 | 30 | 17,41 | 40,635 | 65 | 22,41 | 103,691 | 95 | 19,08 | 36,163 | 40 | 9,98 | 2,371 | 50 | 1,30 | 38,534 | 90 | 7,09 | 26,892 | 90 | 7,43 | 38,264 | 15 | 20,11 | 65,157 | 05 | 11,99 |
| Laufen . . | 1,062,10 | 156,99 | 14,77 | 1,219,39 | 28,100 | 55 | 26,45 | 4,269 | 15 | 27,19 | 32,369 | 70 | 26,54 | 14,608 | 65 | 13,75 | 1,052 | 55 | 6,70 | 15,661 | 20 | 12,84 | 13,491 | 90 | 12,70 | 3,216 | 60 | 20,49 | 16,708 | 50 | 13,70 |
| Pruntrut . | 658,15 | 348,46 | 34,90 | 1,006,61 | 12,351 | 48 | 18,75 | 10,485 | 60 | 29,94 | 22,837 | 08 | 22,64 | 5,257 | 60 | 7,51 | 1,439 | 75 | 4,11 | 6,697 | 35 | 6,65 | 7,093 | 88 | 11,24 | 9,045 | 85 | 25,83 | 16,139 | 73 | 16,04 |
| *Total* **1932** | 27,793,57 | 20,880,80 | 42,90 | 48,674,37 | 551,416 | 41 | 19,84 | 622,567 | 05 | 29,81 | 1,173,983 | 46 | 24,12 | 232,813 | 08 | 8,37 | 87,925 | 20 | 4,21 | 320,738 | 28 | 6,59 | 318,603 | 33 | 11,40 | 534,641 | 85 | 25,04 | 853,245 | 18 | 17,53 |
| „ **1931** | 42,486,48 | 27,877,16 | 39,61 | 70,363,64 | 951,864 | 25 | 22,40 | 985,134 | 35 | 35,34 | 1,936,998 | 78 | 27,52 | 424,819 | 99 | 10,— | 148,825 | 57 | 5,33 | 573,645 | 56 | 8,15 | 527,044 | 26 | 12,40 | 836,308 | 26 | 30,00 | 1,363,353 | 22 | 19,37 |

## 3. Aufforstungen von Kulturland auf Staatsareal.

| Forstkreis | Name | Entwässerungsgräben | Fläche | | Samen | Pflanzen | Kulturkosten | | Pflanzenwert | | Totalkosten | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | m | ha | a | kg | Stück | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I | Lammbachprojekt | Pflanzungen | — | — | — | 34,500 | 2,518 | 55 | 1,703 | 90 | 4,222 | 45 |
| I | Schwanderbachprojekt | Pflanzungen | — | — | — | 62,870 | 4,003 | 85 | 3,089 | 95 | 7,093 | 80 |
| | | Berasung | — | — | 130 | — | 171 | 05 | 49 | — | 220 | 05 |
| I | Glyssibachprojekt | Pflanzungen | — | — | — | 42,500 | 4,678 | 40 | 2,095 | 90 | 6,774 | 30 |
| | | Berasung | — | — | 130 | — | 294 | 75 | 49 | — | 343 | 75 |
| III | Buchholzkopf | — | — | 39 | — | 1,200 | 45 | 80 | 60 | — | 105 | 80 |
| IV | Grubenwaldbach-Ahorni | 6 | 5 | — | — | 37,520 | 1,403 | 40 | 1,367 | 20 | 2,770 | 60 |
| V | Luterstalden-Stäldeli | — | — | — | — | 6,000 | 210 | 20 | 295 | — | 505 | 20 |
| V | Sattelstübli | — | — | — | — | 10,000 | 388 | 30 | 523 | — | 911 | 30 |
| V | Schiltwangprojekt | — | — | — | — | 3,400 | 381 | 15 | 170 | — | 551 | 15 |
| VI | Vorderer Schützberg | — | — | 50 | — | 3,500 | 77 | — | 70 | — | 147 | — |
| VII | Bützenalp | 2,730 | 5 | 57 | — | 39,000 | 3,872 | 05 | 1,925 | — | 5,797 | 05 |
| VII | Einbergalp | 236 | — | 57 | — | 4,000 | 450 | 95 | 200 | — | 650 | 95 |
| VII | Schwarzwasserau | 8 | — | 86 | — | 6,000 | 908 | 45 | 310 | — | 1,218 | 45 |
| VII | Rossbodenschlipf | 594 | 1 | 28 | — | 9,000 | 948 | — | 480 | — | 1,428 | — |
| VII | Obernünenen | — | — | 86 | — | 6,000 | 271 | 50 | 300 | — | 571 | 50 |
| VII | Walhalbalp | 6,398 | 4 | 62 | — | 32,300 | 6,129 | 25 | 1,665 | — | 7,794 | 25 |
| VII | Tröli | 1,906 | 2 | 70 | — | 18,900 | 2,120 | — | 945 | — | 3,065 | — |
| XVII | Ottmar (Flühmatten) | — | 2 | — | — | 12,950 | 618 | 25 | 805 | 80 | 1,424 | 05 |
| XVIII | Valbert | — | 1 | 40 | — | 7,000 | 518 | — | 445 | 50 | 963 | 50 |
| | *Total* **1932** | 11,877 | 25 | 75 | 260 | 336,640 | 30,008 | 90 | 16,549 | 25 | 46,558 | 15 |
| | „ **1931** | 10,798 | 20 | 38 | 90 | 283,328 | 23,712 | — | 15,451 | 35 | 39,163 | 35 |

## 4. Kulturbetrieb des Staates pro 1932.

| Forstkreis | Saat- und Pflanzenschulen | | | | | | | | | Kulturen, Nachbesserungen, Säuberungen | | | | | | | | Verbauungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zahl | Grösse | Verwendeter Samen | Verschulte Pflanzen | Kosten | | Pflanzenverkauf | | | Verwendetes Material | | Anschlagpreis der Pflanzen und Samen | | Kulturkosten | | Total | | | |
| | | | | | | | Stückzahl | Erlös | | Samen | Pflanzen | | | | | | | | |
| | | a | kg | Stück | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. | kg | Stück | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I. Oberhasli . | 6 | 54 | 76 | 62,400 | 6,489 | 90 | 67,300 | 6,004 | 90 | — | 20,610 | 999 | 45 | 1,423 | 90 | 2,423 | 35 | 1,508 | 65 |
| II. Interlaken . | 10 | 215 | 19,45 | 129,600 | 7,295 | 80 | 108,885 | 7,228 | 80 | — | 4,250 | 224 | 50 | 619 | 60 | 844 | 10 | 494 | 40 |
| III. Frutigen . | 6 | 90 | 36,50 | 58,400 | 6,022 | 30 | 81,410 | 4,209 | 35 | — | 450 | 22 | 50 | 85 | 80 | 108 | 30 | — | — |
| IV. Ober-Simmental | 7 | 161,67 | 61,80 | 145,900 | 10,016 | 08 | 195,150 | 10,605 | 40 | — | 7,180 | 357 | 40 | 850 | 60 | 1,208 | — | 525 | 55 |
| XIX. Nied.-Simmental | 2 | 44 | 17 | 39,780 | 2,152 | 50 | 51,630 | 1,977 | 10 | — | 8,340 | 441 | 75 | 302 | — | 743 | 75 | 2,682 | 50 |
| V. Thun . . . | 2 | 102 | 214,50 | 117,900 | 4,679 | 55 | 54,700 | 2,953 | 50 | — | 38,100 | 2,213 | 25 | 2,205 | 40 | 4,418 | 65 | 666 | 50 |
| VI. Emmental . | 8 | 66 | 109 | 100,900 | 4,291 | 50 | 80,910 | 4,179 | 70 | 15 | 9,800 | 457 | — | 1,315 | 15 | 1,772 | 15 | 2,974 | 25 |
| VII. Seftigen-Schwarzenburg. | 2 | 80 | 82,50 | 76,130 | 9,097 | 20 | 163,100 | 2,480 | 75 | — | 62,800 | 2,418 | — | 8,014 | 50 | 10,432 | 50 | 1,633 | 45 |
| VIII. Bern . . . | 8 | 45 | 200 | 119,200 | 4,833 | 10 | 105,600 | 6,089 | 75 | — | 37,400 | 1,547 | 50 | 4,671 | 85 | 6,219 | 35 | 2,326 | 90 |
| IX. Burgdorf . | 4 | 93,50 | 135,35 | 80,000 | 3,233 | 40 | 66,540 | 2,654 | 90 | — | 38,654 | 1,063 | 55 | 4,977 | 30 | 6,040 | 85 | 2,328 | 10 |
| X. Langenthal. | 1 | 100 | 99,95 | 51,257 | 4,625 | 35 | 54,825 | 2,792 | 50 | — | 54,100 | 3,466 | — | 2,842 | 60 | 6,308 | 60 | — | — |
| XI. Aarberg. . | 6 | 75 | 71,80 | 30,500 | 3,263 | 40 | 42,230 | 1,931 | 30 | 256 | 71,600 | 2,679 | 15 | 7,331 | 10 | 10,010 | 25 | — | — |
| XII. Seeland . . | 2 | 109,42 | 81 | 53,250 | 2,288 | 40 | 69,890 | 3,306 | 70 | 78 | 52,920 | 2,516 | — | 6,272 | 95 | 8,788 | 95 | 54 | — |
| XIII. St. Immertal . | 1 | 195 | 19,50 | 75,000 | 5,671 | 80 | 84,720 | 4,305 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| XIV. Dachsfelden | 3 | 143 | 39 | 89,120 | 4,364 | 97 | 72,580 | 4,088 | 90 | — | 900 | 246 | 80 | 269 | 10 | 515 | 90 | — | — |
| XV. Münster. . | 2 | 147 | 3 | — | 617 | 60 | 29,365 | 1,584 | 40 | — | 2,208 | 97 | — | 2,513 | 15 | 2,610 | 15 | 4,100 | — |
| XVI. Delsberg . | 1 | 60 | 10,25 | 61,500 | 1,682 | 35 | 24,975 | 1,265 | 05 | — | — | — | — | 5,416 | 90 | 5,416 | 90 | — | — |
| XVII. Laufen . . | 3 | 40 | 33 | 17,200 | 1,743 | 20 | 24,410 | 1,922 | 40 | — | 9,900 | 590 | 10 | 5,223 | 30 | 5,813 | 40 | — | — |
| XVIII. Pruntrut . | 2 | 32 | 3 | 15,600 | 984 | 50 | 16,800 | 1,138 | 90 | — | 23,960 | 930 | 75 | 2,234 | 15 | 3,164 | 90 | 160 | — |
| *Total* **1932** | 76 | 1,852,59 | 1,312,60 | 1,323,637 | 83,352 | 90 | 1,395,020 | 70,719 | 80 | 349 | 443,172 | 20,270 | 70 | 56,569 | 35 | 76,840 | 05 | 19,454 | 43 |
| „ **1931** | 76 | 1,970,65 | 715,33 | 1,720,425 | 88,378 | 87 | 1,459,533 | 77,930 | 60 | 0,80 | 458,065 | 24,765 | 90 | 47,140 | 78 | 71,906 | 68 | 14,251 | 30 |

## 5. Wegbauten.

| Forstkreis | Unterhalt | | Korrektionen | | | Neuanlagen | | | Totalkosten | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Länge | Kosten | | Länge | Kosten | | | |
| | Fr. | Rp. | m | Fr. | Rp. | m | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I. Oberhasli . . . . . | 2,003 | 30 | 680 | 1,059 | 70 | 341 | 2,173 | 75 | 5,236 | 75 |
| II. Interlaken . . . . | 1,340 | 95 | 235 | 1,163 | 45 | 568 | 2,492 | 40 | 4,996 | 80 |
| III. Frutigen . . . . . | 401 | 55 | — | — | — | 500 | 1,559 | 05 | 1,960 | 60 |
| IV. Ober-Simmental . . | 1,433 | 82 | — | — | — | 177 | 1,368 | 25 | 2,802 | 07 |
| XIX. Nieder-Simmental . . | 141 | 45 | — | — | — | — | — | — | 141 | 45 |
| V. Thun . . . . . | 13,163 | 45 | — | — | — | 1,645 | 22,428 | 85 | 35,592 | 30 |
| VI. Emmental . . . . | 3,697 | 05 | — | — | — | — | 3,455 | — | 7,152 | 05 |
| VII. Seftigen-Schwarzenburg . | 9,746 | 55 | — | — | — | 320 | 2,745 | 80 | 12,492 | 35 |
| VIII. Bern . . . . . | 5,324 | 70 | 300 | 1,642 | 30 | 640 | 1,624 | — | 8,591 | — |
| IX. Burgdorf . . . . . | 8,972 | 70 | — | — | — | — | — | — | 8,972 | 70 |
| X. Langenthal . . . . | 2,422 | 40 | — | — | — | 24 | 1,784 | 90 | 4,207 | 30 |
| XI. Aarberg . . . . . | 3,442 | 40 | 110 | 3,396 | 05 | 460 | 6,641 | 95 | 13,480 | 40 |
| XII. Neuenstadt . . . . | 4,015 | 10 | — | — | — | 309 | 9,986 | 10 | 14,001 | 20 |
| XIII. St. Immertal . . . | 83 | 90 | 270 | 1,277 | 65 | — | — | — | 1,361 | 55 |
| XIV. Dachsfelden . . . . | 3,212 | 75 | — | — | — | — | 1,100 | — | 4,312 | 75 |
| XV. Münster . . . . . | 5,924 | 35 | 607 | 2,151 | 90 | 1,568 | 25,242 | 80 | 33,319 | 05 |
| XVI. Delsberg . . . . . | 10,668 | 80 | — | — | — | — | [1]) 10,100 | — | 20,768 | 80 |
| XVII. Laufen . . . . . | 3,820 | 35 | — | — | — | 500 | 2,200 | — | 6,020 | 35 |
| XVIII. Pruntrut . . . . . | 4,972 | 40 | — | — | — | — | [2]) 21,398 | 25 | 26,370 | 65 |
| *Total* **1932** | 84,787 | 97 | 2,202 | 10,691 | 05 | 7,052 | 116,301 | 10 | 211,780 | 12 |
| „ **1931** | 81,118 | 92 | 2,013 | 15,247 | 55 | 7,670 | 147,210 | 70 | 243,577 | 17 |

[1]) und [2]) noch im Bau begriffen.

## III. Erteilte Holzschlagsbewilligungen in den Privatwaldungen.

| Amtsbezirk | 1928 | 1929 | 1930 | 1931 | 1932 |
|---|---|---|---|---|---|
| | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ |
| I. Oberhasli . . . | 1,840 | 1,439 | 1,895 | 1,442 | 947 |
| II. Interlaken . . | 1,066 | 968 | 550 | 311 | 558 |
| III. Frutigen . . . | 3,254 | 1,858 | 3,670 | 3,244 | 2,744 |
| XIX. Nieder-Simmental . | 1,158 | 3,506 | 1,995 | 955 | 1,546 |
| IV. Zweisimmen . . | 8,962 | 11,511 | 20,890 | 13,639 | 7,576 |
| V. Thun . . . . | 7,300 | 2,652 | 7,349 | 7,597 | 9,844 |
| VI. Signau. . . . | 29,455 | 26,273 | 29,789 | 17,403 | 16,973 |
| VII. Kehrsatz . . . | 2,090 | 4,059 | 2,787 | 2,191 | 2,814 |
| VIII. Bern . . . . | 7,872 | 8,913 | 8,672 | 5,533 | 5,372 |
| IX. Burgdorf . . . | 557 | 581 | 343 | 201 | 479 |
| X. Langenthal . . | 1,221 | 1,098 | 492 | 263 | 87 |
| *Übertrag* | 64,775 | 72,858 | 78,432 | 52,809 | 48,940 |

| Amtsbezirk | 1928 | 1929 | 1930 | 1931 | 1932 |
|---|---|---|---|---|---|
| | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ |
| *Übertrag* | 64,775 | 72,858 | 78,432 | 52,809 | 48,940 |
| XI. Aarberg . . | 249 | 55 | 155 | — | 1,207 |
| XII. Neuenstadt . | 618 | 397 | 456 | 235 | 112 |
| XIII. Courtelary . . | 6,066 | 2,440 | 4,730 | 1,399 | 1,189 |
| XIV. Freibergen . . | 5,452 | 2,828 | 4,071 | 285 | 814 |
| XV. Münster. . . | 1,331 | 851 | 2,676 | 967 | 1,195 |
| XVI. Delsberg . . | 1,685 | 3,646 | 3,536 | 1,952 | 955 |
| XVII. Laufen . . . | 4,353 | 3,682 | 2,751 | 2,219 | 2,537 |
| XVIII. Pruntrut . . | 3,040 | 3,729 | 5,325 | 2,528 | 657 |
| *Total* | 87,569 | 90,486 | 102,132 | 62,394 | 57,606 |
| Anzahl der bewilligten Holzschläge . . . | 1,404 | 1,460 | 1,565 | 1,139 | 1,016 |

# IV. Summarischer Hauungs- und Kulturnachweis pro 1931/32 mit Ausnahme der technisch

| Amtsbezirke, Gemeinden und Korporationen | Produktive Waldfläche (Summa Waldboden) | | Abgabesatz | | | Nutzung | | | | Stand der Hauptnutzung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Haupt- Nutzung | Zwischen- Nutzung | Summa | abgegeben g = gerüstet st = stehend | Haupt- Nutzung | Zwischen- Nutzung | Summa | eingespart | übernutzt |
| | ha | a | m³ | m³ | m³ | | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ |
| **Oberland.** | | | | | | | | | | | |
| I. Meiringen . | 5,635 | 33 | 11,129 | 86 | 11,215 | g | 10,420 | 144 | 10,564 | — | 848 |
| II. Interlaken . | 7,778 | 30 | 12,657 | 993 | 13,650 | » | 12,101 | 760 | 12,861 | — | 4,259 |
| III. Frutigen . | 2,724 | 06 | 6,132 | — | 6,132 | » | 5,442 | 143 | 5,585 | 162 | — |
| IV. Zweisimmen . | 3,558 | 32 | 8,250 | 630 | 8,880 | » | 8,007 | 283 | 8,290 | — | 12,162 |
| XIX. Spiez . . | 5,599 | — | 12,705 | 1,010 | 13,715 | » | 13,881 | — | 13,881 | — | 4,961 |
| V. Thun . . | 2,669 | 18 | 11,263 | 1,315 | 12,578 | g st | 10,997 | 1,223 | 12,220 | — | 2,390 |
| | 27,964 | 19 | 62,136 | 4,034 | 66,170 | | 60,848 | 2,553 | 63,401 | — | 24,458 |
| **Mittelland.** | | | | | | | | | | | |
| VI. Sumiswald . | 900 | 95 | 4,227 | 95 | 4,322 | g | 4,590 | 129 | 4,719 | — | 536 |
| VII. Kehrsatz . | 3,740 | 27 | 13,110 | 2,255 | 15,365 | g st | 12,951 | 1,823 | 14,774 | — | 1,721 |
| VIII. Bern . . | 740 | 24 | 3,400 | 397 | 3,797 | g | 2,742 | 188 | 2,930 | 323 | — |
| IX. Burgdorf . | 1,225 | 02 | 5,734 | 1,004 | 6,738 | » | 5,046 | 1,140 | 6,186 | 797 | — |
| X. Langenthal . | 1,497 | 32 | 7,558 | 1,920 | 9,478 | » | 6,566 | 1,936 | 8,502 | — | 5,626 |
| XI. Aarberg . | 2,690 | 33 | 13,192 | 2,755 | 15,947 | » | 11,402 | 3,715 | 15,117 | — | 2,355 |
| XII. Neuenstadt. | 3,138 | 77 | 9,816 | 2,522 | 12,338 | » | 10,074 | 3,236 | 13,310 | — | 2,477 |
| | 13,932 | 90 | 57,037 | 10,948 | 67,985 | » | 53,371 | 12,167 | 65,538 | — | 11,595 |
| **Jura.** | | | | | | | | | | | |
| XIII. Courtelary. | 6,670 | 50 | 26,730 | 1,250 | 27,980 | g | 21,483 | 1,901 | 23,384 | 5,247 | — |
| XIV. Dachsfelden | 4,353 | 73 | 16,780 | 500 | 17,280 | » | 16,198 | 254 | 16,452 | — | 15,306 |
| XV. Münster . | 4,487 | 39 | 14,450 | 790 | 15,240 | » | 13,652 | 433 | 14,085 | — | 4,151 |
| XVI. Delsberg . | 5,237 | 84 | 23,768 | 920 | 24,688 | » | 21,094 | 1,725 | 22,819 | 1,580 | — |
| XVII. Laufen . | 4,898 | 90 | 12,515 | 2,790 | 15,305 | » | 11,322 | 2,618 | 13,940 | — | 7,985 |
| XVIII. Pruntrut . | 7,930 | 36 | 30,150 | 2,850 | 33,000 | » | 27,271 | 5,623 | 32,894 | — | 3,725 |
| | 33,578 | 72 | 124,393 | 9,100 | 133,493 | » | 111,020 | 12,554 | 123,574 | — | 24,340 |
| **Total Kanton** | 75,475 | 81 | 243,566 | 24,082 | 267,648 | | 225,239 | 27,274 | 252,513 | — | 60,393 |

**für die Gemeinde- und Korporationswaldungen bewirtschafteten Gemeinden.**

| Kulturen | | | | | | | | Neue Weganlagen | Entwässerungsgräben | Mauern |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aufforstungen | | | Forstgärten | | | | | | | |
| | | | Anlage pro 1931/32 | | | Stand Ende 1931 | | | | |
| | | | | | | Vorrätige Pflanzen zu Kulturen | | | | |
| Kultivierte Fläche | Pflanzen | Samen | Fläche | Samen | Pflanzen verschult | verschulte | unverschulte | | | |
| ha | Stück | kg | m² | kg | Stück | Stück | Stück | m | m | m |
| 19,60 | 83,890 | — | 2,150 | 16,5 | 15,300 | 11,600 | 1,200 | 2,453 | — | — |
| 12,95 | 75,790 | — | 2,920 | 1,0 | 12,000 | 37,600 | 20,000 | 710 | — | — |
| — | 22,970 | — | 1,150 | 3,0 | 10,000 | 8,300 | — | — | — | — |
| 5,67 | 40,350 | — | — | — | — | — | — | 1,382 | — | — |
| 3,10 | 24,200 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | 50,545 | 10 | 4,400 | 22,5 | 22,600 | 28,000 | 1,000 | 461 | 2,720 | — |
| 41,32 | 297,745 | 10 | 10,620 | 43,0 | 59,900 | 85,500 | 22,200 | 5,006 | 2,720 | — |
| 0,75 | 4,080 | — | 500 | — | — | 10,000 | — | 100 | 150 | — |
| 9,75 | 97,490 | — | 9,900 | 28,0 | 52,500 | 69,600 | 6,000 | 1,125 | 6,620 | 80 |
| 2,80 | 17,600 | — | — | — | — | — | — | 1,060 | — | — |
| 11,48 | 136,610 | — | 7,290 | 56,2 | 11,000 | 33,000 | 26,000 | 448 | 730 | — |
| 6,26 | 64,980 | — | 10,050 | 133,5 | 41,890 | 40,900 | 13,400 | 505 | 950 | — |
| — | 147,800 | — | 11,800 | 96,5 | 88,670 | 67,500 | 23,300 | 2,285 | 1,880 | — |
| 6,19 | 62,000 | — | — | — | — | — | — | 80 | 500 | — |
| 37,23 | 530,560 | — | 39,540 | 314,2 | 194,060 | 221,000 | 68,700 | 5,603 | 10,830 | 80 |
| 14,92 | 101,750 | — | 1,700 | 3,4 | 10,000 | 17,500 | 13,500 | 4,410 | — | 2,712 |
| 8,55 | 116,400 | — | — | — | — | — | — | 3,296 | 7,955 | 2,122 |
| — | 22,000 | 53 | — | — | — | — | — | 823 | — | 215 |
| — | 20,480 | — | 400 | — | 10,000 | 11,700 | 1,000 | 1,550 | — | — |
| 3,10 | 14,200 | — | — | — | — | — | — | 213 | — | — |
| 44,86 | 224,240 | — | 2,400 | 16,0 | 27,300 | — | — | 1,650 | 167 | — |
| 71,43 | 499,070 | 53 | 4,500 | 19,4 | 47,300 | 29,200 | 14,500 | 11,942 | 8,122 | 5,049 |
| 149,98 | 1,327,375 | 63 | 54,660 | 376,6 | 301,260 | 335,700 | 105,400 | 22,551 | 21,672 | 5,129 |

# V. Hauungs- und Kulturnachweis pro 1931/32 für die technisch

| Forstverwaltung | Produktive Waldfläche | | Abgabesatz | | | Nutzung | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Haupt-Nutzung | Zwischen-Nutzung | Summa | Haupt-Nutzung | Zwischen-Nutzung | Summa |
| | ha | a | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ |
| **Oberland** | | | | | | | | |
| Burgergemeinde Thun | 411 | — | 1,500 | 500 | 2,000 | 1,283 | 682 | 1,965 |
| » Strättligen | 129 | — | 700 | 150 | 850 | 747 | 155 | 902 |
| » Heimberg | 87 | — | 165 | 20 | 185 | 125 | 17 | 142 |
| Rechtsamegemeinde Buchholterberg | 314 | — | 1,800 | — | 1,800 | 1,837 | — | 1,837 |
| **Mittelland** | | | | | | | | |
| Burgergemeinde Bern I, II, III, IV | 3217 | 01 | 16,410 | 5,000 | 24,410 | 15,597 | 6514 | 22,111 |
| Burgerspital Bern | 205 | — | 800 | 100 | 900 | 1,122 | 46 | 1,168 |
| Burgergemeinde Burgdorf | 773 | 18 | 5,500 | 500 | 6,000 | 3,166 | 263 | 3,429 |
| Forstverwaltung Langenthal: | | | | | | | | |
| Burgergemeinde Aarwangen | 304 | 92 | 2,100 | 250 | 2,350 | 2,053 | 123 | 2,176 |
| » Langenthal | 348 | 05 | 2,800 | 350 | 3,150 | 3,187 | 166 | 3,353 |
| » Lotzwil | 236 | 83 | 1,600 | 250 | 1,850 | 1,775 | 101 | 1,876 |
| » Melchnau | 199 | 84 | 1,300 | 350 | 1,650 | 1,134 | 326 | 1,460 |
| » Roggwil | 548 | — | 5,000 | 500 | 5,500 | 5,509 | 509 | 6,018 |
| » Wynau | 180 | 63 | 1,200 | 200 | 1,400 | 1,087 | 309 | 1,396 |
| » Herzogenbuchsee | 140 | 97 | 750 | 200 | 950 | 674 | 182 | 856 |
| » Thunstetten | 181 | 84 | 1,000 | 200 | 1,200 | 1,095 | 221 | 1,316 |
| Einwohnergemeinde Langenthal | 33 | 24 | 180 | 20 | 200 | 207 | 100 | 307 |
| Forstverwaltung Wiedlisbach: | | | | | | | | |
| Burgergemeinde Attiswil | 192 | 86 | 580 | 250 | 830 | 648 | 94 | 742 |
| Holzgemeinde Farneren | 75 | 04 | 300 | 60 | 360 | 274 | 77 | 351 |
| Burgergemeinde Inkwil | 59 | 05 | 300 | 80 | 380 | 123 | 72 | 195 |
| » Niederbipp | 470 | 31 | 2,300 | 600 | 2,900 | 1,668 | 663 | 2,331 |
| » Oberbipp | 209 | 19 | 750 | 300 | 1,050 | 708 | 167 | 875 |
| Holzgemeinde Walden | 34 | 95 | 90 | 20 | 110 | 108 | 22 | 130 |
| Waldgemeinde Wangen a. A. | 111 | 05 | 600 | 220 | 820 | 608 | 170 | 778 |
| Burgergemeinde Wiedlisbach | 199 | 37 | 1,200 | 300 | 1,500 | 2,099 | 271 | 2,370 |
| » Wolfisberg | 92 | 69 | 230 | 50 | 280 | 270 | 29 | 299 |
| Burgergemeinde Aarberg | 105 | 79 | 1,250 | — | 1,250 | 1,419 | — | 1,419 |
| Forstverwaltung Büren a. A.: | | | | | | | | |
| Burgergemeinde Büren a. A. | 468 | 60 | 3,000 | 500 | 3,500 | 1,959 | 632 | 2,591 |
| » Arch | 164 | 30 | 1,200 | 250 | 1,450 | 838 | 195 | 1,033 |
| » Leuzigen | 404 | 35 | 2,800 | 500 | 3,300 | 3,292 | 308 | 3,600 |
| » Meinisberg | 155 | 03 | 800 | 160 | 960 | 799 | 88 | 887 |
| » Reiben | 47 | 11 | 230 | 70 | 300 | 161 | 11 | 172 |
| Forstverwaltung Biel: | | | | | | | | |
| Burgergemeinde Biel I II, III, IV | 1376 | 26 | 5,850 | 1,350 | 7,200 | 3,922 | 1,972 | 5,894 |
| » Bözingen | 410 | 70 | 1,100 | 220 | 1,320 | 925 | 191 | 1,116 |
| Forstverwaltung Seeland: | | | | | | | | |
| Burgergemeinde Twann | 384 | — | 1,800 | 450 | 2,250 | 1,510 | 317 | 1,827 |
| » Tüscherz | 121 | — | 480 | 50 | 530 | 321 | 96 | 417 |
| » Leubringen | 169 | — | 560 | 180 | 740 | 453 | 141 | 594 |
| » Nidau | 199 | — | 1,250 | 250 | 1,500 | 935 | 198 | 1,133 |
| » Brügg | 93 | — | 440 | 200 | 640 | 177 | 155 | 332 |
| » Orpund | 75 | — | 420 | 60 | 480 | 118 | 100 | 218 |
| » Safnern | 131 | — | 770 | 200 | 970 | 1,895 | 269 | 2,164 |
| » Mett | 25 | 15 | 120 | 35 | 155 | — | 60 | 60 |
| » Port | 29 | 16 | 100 | 20 | 120 | 32 | 90 | 122 |
| » Bellmund | 43 | 07 | 140 | 30 | 170 | 81 | 39 | 120 |
| » Merzligen | 34 | 38 | 165 | 30 | 195 | 168 | 26 | 194 |
| » Ligerz | 104 | 78 | 385 | 150 | 535 | 258 | 281 | 539 |
| Burgergemeinde Neuenstadt | 660 | 65 | 3,100 | 400 | 3,500 | 2,273 | 1,072 | 3,345 |
| **Jura** | | | | | | | | |
| Burgergemeinde Dachsfelden | 395 | 46 | 1,550 | 50 | 1,600 | 1,384 | 35 | 1,419 |
| » Pruntrut | 262 | 50 | 1,150 | — | 1,150 | 1,075 | 71 | 1,146 |

## bewirtschafteten Gemeindewaldungen des Kantons Bern.

| Nutzung | | Stand des Forstreservefonds (1931) | Stand der Hauptnutzung | | | Kulturen | | Wegbauten | | | | Verbau- und Entwässerungskosten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sortimentsanfall | | | Revisionsjahr | eingespart | übernutzt | Saaten | Pflanzungen | Neubauten und grössere Korrektionen | | Unterhalt | Summa | |
| Nutzholz | Brennholz | | | | | | | | | | | |
| % | % | Fr. | | m³ | m³ | kg | Stück | m | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| 33 | 67 | 193,023 | 1926/27 | — | 1,443 | 15 | 15,100 | 395 | 2,560 | 534 | 3,094 | — |
| 26 | 74 | 29,337 | 1928/29 | — | 210 | — | 1,900 | — | — | 906 | 906 | — |
| 29 | 71 | 2,265 | 1924/25 | — | 10 | — | 3,100 | — | — | 27 | 27 | — |
| 65 | 35 | 4,771 | 1924/25 | — | 599 | — | — | — | 59 | 2,609 | 2,668 | — |
| | | | | | (ohne IV) | | | | | | | |
| 37 | 63 | 507,274 | 1922/23 | — | 8535 | — | 108,100 | 3003 | 33,654 | 9,130 | 42,784 | 1350 |
| 25 | 75 | 57,156 | 1928/29 | — | 66 | — | — | — | — | 795 | 795 | — |
| 49 | 51 | 287,097 | 1930/31 | 2,344 | — | — | 31,540 | 574 | 5,000 | 4,200 | 9,200 | — |
| 31 | 69 | 25,538 | 1926/27 | — | 2,283 | — | 25,100 | 570 | 5,000 | — | 5,000 | — |
| 41 | 59 | 123,562 | 1931/32 | — | 387 | — | 32,900 | 400 | 6,500 | — | 6,500 | — |
| 69 | 31 | 19,742 | 1925/26 | — | 1,563 | — | 38,500 | 100 | 1,500 | — | 1,500 | — |
| 78 | 22 | 103,127 | 1923/24 | — | 1,657 | — | 25,900 | — | — | — | — | — |
| 54 | 46 | — | 1927/28 | — | 2,177 | — | 43,200 | — | — | — | — | — |
| 35 | 65 | 23,162 | 1928/29 | — | 150 | — | 5,400 | 300 | 4,000 | — | 4,000 | — |
| 23 | 77 | 34,960 | 1927/28 | — | 699 | — | 12,000 | 150 | 1,000 | — | 1,000 | — |
| 41 | 59 | 22,366 | 1927/28 | — | 1,118 | — | 21,500 | 100 | 1,500 | — | 1,500 | — |
| 54 | 46 | 5,700 | 1925/26 | — | 366 | — | 4,800 | — | — | — | — | — |
| 25 | 75 | 1,000 | 1925/26 | — | 1,103 | — | 2,200 | — | — | 620 | 620 | 40 |
| 24 | 76 | 1,929 | 1929/30 | — | 57 | — | — | 160 | 2,540 | 1,210 | 3,750 | — |
| 6 | 94 | 2,251 | 1926/27 | 125 | — | — | 9,200 | — | — | 470 | 470 | — |
| 17 | 83 | 478,884 | 1928/29 | — | 15,257 | 350 | 153,100 | 110 | 200 | 3,940 | 4,140 | 160 |
| 43 | 57 | 21,669 | 1923/24 | — | 3,417 | 30 | 13,100 | 10 | 400 | 4,800 | 5,200 | 110 |
| 24 | 76 | — | 1930/31 | — | 64 | — | — | — | — | 280 | 280 | — |
| 34 | 66 | 30,243 | 1924/25 | — | 563 | 5 | 4,000 | — | — | 1,150 | 1,150 | — |
| 64 | 36 | 133,234 | 1927/28 | — | 8,557 | 280 | 21,050 | 120 | 1,540 | 1,650 | 3,190 | 1750 |
| 34 | 66 | 1,547 | 1930/31 | — | 69 | 5 | — | — | — | 360 | 360 | — |
| 28 | 72 | 47,242 | 1930/31 | — | 304 | 100 | 10,965 | — | — | 1,095 | 1,095 | — |
| 36 | 64 | 47,261 | 1928/29 | — | 289 | 200 | 11,940 | 125 | 2,026 | 2,657 | 4,683 | 233 |
| 35 | 65 | 24,001 | 1926/27 | — | 330 | — | 4,700 | 200 | 2,626 | — | 2,626 | — |
| 52 | 48 | 57,794 | 1929/30 | — | 876 | — | 1,710 | — | — | 5,847 | 5,847 | — |
| 43 | 57 | 31,028 | 1922/23 | — | 4,190 | — | 7,500 | — | — | 192 | 192 | — |
| 53 | 47 | 2,891 | 1924/25 | — | 561 | — | — | — | — | — | — | — |
| 46 | 54 | 75,423 | 1927/28 | 3,458 | — | — | 26,850 | — | 30,988 | 5,701 | 36,689 | — |
| 27 | 73 | 5,799 | 1924/25 | — | 732 | — | 3,000 | — | — | 738 | 738 | — |
| 43 | 57 | 27,028 | 1930/31 | — | 386 | — | 3,100 | — | 235 | 1,322 | 1,557 | — |
| 46 | 54 | 3,958 | 1921/22 | — | 2,419 | — | 2,850 | — | — | 350 | 350 | — |
| 40 | 60 | 12,616 | 1925/26 | 132 | — | — | 1,800 | — | — | — | — | — |
| 45 | 55 | 14,391 | 1925/26 | — | 1,215 | — | 3,000 | 1350 | 6,200 | 566 | 6,766 | — |
| 28 | 72 | 2,081 | 1925/26 | — | 834 | — | 10,300 | — | — | 611 | 611 | — |
| 8 | 92 | 12,515 | 1928/29 | — | 188 | — | 2,700 | — | — | 753 | 753 | — |
| 72 | 28 | 6,278 | 1928/29 | — | 2,735 | — | 5,800 | — | — | — | — | — |
| 50 | 50 | 7,720 | 1923/24 | — | 68 | — | — | 330 | 4,900 | — | 4,900 | — |
| 2 | 98 | 1,817 | 1929/30 | 78 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 28 | 72 | 3,795 | 1931/32 | 59 | — | — | 1,250 | — | — | — | — | — |
| 23 | 77 | 1,852 | 1928/29 | 31 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 44 | 66 | 8,517 | 1931/32 | — | 281 | — | — | — | — | 605 | 605 | — |
| 39 | 61 | 23,832 | 1923/24 | — | 1,352 | — | 20,200 | — | 73 | 2,062 | 2,134 | — |
| 39 | 61 | 432 | 1928/29 | — | 624 | — | 18,800 | 805 | 29,134 | — | 29,134 | — |
| 45 | 55 | 5,683 | 1927/28 | — | 536 | — | 9,520 | — | — | 747 | 747 | — |

# VI. Jagd und Fischerei.

Kalenderjahr 1932.

## 1. Jagd.

**Gesetzgebung.** In gesetzgeberischer Hinsicht ist der RRB. vom 29. März 1932 zu erwähnen, durch welchen in Aufhebung der Beschlüsse vom 18. September 1929 und vom 4. November 1930 die Risthöhe der Laufhunde definitiv geregelt wurde. — Die kantonale Jagdkommission hielt im Berichtjahre 3 Sitzungen ab. An Stelle des im Mai als Mitglied der Jagdkommission zurückgetretenen Dr. Fritz Dumont wurde als Vertreter des Vogelschutzes Konrad Breny, Chef der eidgenössischen Versicherungskasse in Bern, ernannt.

**Winterjagd.** Die Winterjagd dauerte für Schwimmvögel vom 15. Dezember 1931 bis und mit dem 15. Februar 1932 und für die Haarraubwildjagd vom 2. Januar bis zum 30. Januar 1932. Die Haarraubwildjagd war verboten im Amtsbezirk Pruntrut. — Die für die Verwendung der Laufhunde vorgeschriebene Risthöhe war noch wie im Vorjahre für das ganze Kantonsgebiet auf 40 cm festgesetzt. — Die Schwimmvögeljagd wurde zu denselben Bestimmungen gestattet wie im Vorjahre. — Die Zahl der ausgestellten Winterjagdbewilligungen betrug 370 (im Vorjahre 455). — Die Abschussstatistik ergab: Füchse 446, Edelmarder 25, Steinmarder 7, Dachse 20, Hermeline 26, Iltisse 26, Fischotter 2, Enten 1692, Bekassinen 12.

**Herbstjagd.** Die Bestimmungen der Herbstjagdverordnung wurden in verschiedener Hinsicht ausgebaut und erweitert oder abgeändert, so in bezug auf die Anwendung des Art. 7, Schlussalinea, des Jagdgesetzes vom 30. Januar 1921 bei der Patenterteilung, die Anpassung der Strafbestimmungen an das Dekret vom 1. März 1858, und die Durchführung der Vorschriften über die Laufhundristhöhe. — Die Jagdzeiten blieben in der Hauptsache dieselben: für Hasen vom 1. Oktober bis 9. November, für Rehböcke vom 1. bis 24. Oktober.

Die Zahl der Bannbezirke betrug 47 (im Vorjahre 41) von denen 9 beschränkter Jagdausübung zugänglich gemacht wurden. Es wurden neu errichtet die Bannbezirke Längenberg (Abtrennung vom Bannbezirk Simmenfluh), Hundsrück, Lützelflüh, Burgäschisee, Combe Grede und Bellevie.

Nach der Abschussstatistik wurden in der Herbstjagd erlegt: Gemsen 459 (im Vorjahre 486), Rehböcke 364 (im Vorjahre 251), wovon im Oberland 168, im Emmental 48, im Mittelland 104, im Oberaargau 17, im Seeland 13, im Jura 12. — Im übrigen wurden auf der Herbstjagd laut Statistik 8400 Hasen erlegt. Die Zahl der ausgestellten Patente betrug 1225 (im Vorjahre 1280).

**Wildhut und Jagdaufsicht.** Für die Bannbezirke des Oberlandes waren 15 Wildhüter angestellt. Für die Bannbezirke Faulhorn, Kander-Kien-Suldtal und Gifferhorn mussten zur Verstärkung der Wildhut im Herbst die benachbarten Wildhüter des offenen Gebietes beigezogen werden.

Im offenen Gebiet waren im Berichtjahre in der Hauptsache 42 Wildhüter tätig, von denen 7 im Laufe des Berichtjahres neu eingestellt wurden.

Eine weitere Anstellung erfolgte auf 15. November, während ein anderer Wildhüter bereits Ende Januar von seinem Posten zurücktrat. — Der für die Durchführung der Wildhut im offenen Gebiet zur Verfügung gestellte Kredit von Fr. 26,000 ist ungenügend und sollte im Interesse der Jagd und der Jagdeinnahmen allmählich erhöht werden.

An Bussenanteilen wurden ausgerichtet: An Wildhüter und Gehilfen der Hochgebirgsbannbezirke Franken 2404.15, an Wildhüter des offenen Gebietes Franken 1699.90, an freiwillige Jagdaufseher Fr. 175.40 und an Landjäger Fr. 4465.65.

**Wildstand, Wild- und Vogelschutz.** Der Winter 1931/32 war für das Gedeihen des Wildes durchweg günstig. Fütterungsmassnahmen für Rehe waren im Hochgebirge nicht notwendig. Der starke Nachwuchs an Gemskitzen wurde im Spätsommer durch ein Massensterben der Gemsen ausgeglichen, das im Banngebiet vom Männlichen (Wengberg) und gegen Ende des Jahres auch im Bannbezirk Gifferhorn als Folge einer Lungenwurmseuche in Erscheinung trat. — Der Rehbestand vermehrt sich zusehends. — Der Hasenbestand der noch im Vorsommer vielversprechend schien, erfüllte im Oktober die auf ihn gesetzten Hoffnungen nicht. — Worauf die Wiederabnahme des Bestandes zurückzuführen war, konnte nicht ermittelt werden. — Der Steinwildbestand hat neuerdings eine beträchtliche Zunahme erfahren. — Die verschiedenen Kolonien vom Harder, Wetterhorn und Schwarzen Mönch machen nun 87 Stück aus. Die im Vorjahre in der Falcheren bei Meiringen ausgesetzten Hirsche haben sich um ein Stück Nachwuchs vermehrt. Gleichsam als sollten die erfolgten Bemühungen für die Einbringung der Hirsche bei der Jagdgöttin Anklang finden, ist nun im Gebiet von Guggisberg eine Hirschkuh unbekannter Herkunft aufgetaucht.

Das Vorkommen der Steinadler im Hochgebirge gibt zu Befürchtungen nicht Anlass. — Unter den zahlreichen Sichtungen der Wildhüter von gemeinsam kreisenden Steinadlern ist auch eine solche von 5 Adlern zu erwähnen.

Die Fischreiher machten sich in den Fischenzen bei Münsingen stark bemerkbar, und der Fischotter wurde gleichzeitig aus den verschiedensten Gewässern des Kantonsgebietes gemeldet, so von der Kander und Simme, der Aare und Gürbe, vom Glütschbach, der Ilfis und der Rauss. Als Beiträge an die Kosten von Vogelschutzmassnahmen wurden Fr. 2549.70 ausgerichtet. Von den Wildhütern des offenen Gebietes und der Hochgebirgsbannbezirke wurden u. a. erlegt: Krähen 1705, Eichelhäher 217, Elstern 374, Sperber 55, 196 Waldkatzen und **40** verwilderte Hunde.

**Verendet aufgefundenes oder verwertetes Wild.** Als verendetes oder verunfalltes und unverwertbares Wild wurden von den Wildhütern, ungerechnet der an Lungenwurmseuche erkrankten Gemsen vom Wengberg und Gifferhorn, gemeldet: 42 Gemsen und 24 Rehe, sowie allerhand kleineres Wild, wobei als Todesursache insbesondere Lawinen- und Steinschlag, Absturz und Krankheit in Betracht fallen. Der Seuche mögen 150—200 Gemsen zum Opfer gefallen sein. — Ausserdem wurden an Wild verwertet: 17 Gemsen, 55 Rehe, 8 Stück Haarraubwild, 19 Hasen und 1 Auerhahn.

Ein im Januar auf der Winterjagd von einem Jäger in verletztem Zustande behändigter Seeadler wurde dem Naturhistorischen Museum in Bern übermittelt.

**Wildschaden.** An Schadenvergütungen wurden ausgerichtet: Für Gemsschäden Fr. 1710, Rehschaden Fr. 1374, Schaden durch Adler Fr. 100 (Beitrag des Naturschutzbundes Fr. 50), Hasenschaden an Baumschulen Fr. 400 (auf Rechnung des Hasenschadens im März 1931), Schaden durch Haarraubwild Fr. 70 und Schaden durch Enten in Äckern Fr. 45.

**Vereinswesen.** Der kantonal-bernische Jagdschutzverein umfasste im Berichtjahre 25 Sektionen mit 1318 Mitgliedern.

## 2. Fischerei.

**Fiskalisches.** Verschiedene Pachtstrecken mussten gekündigt und neu zur Ausschreibung gebracht werden. Infolge Verunreinigung durch Abwässer und Korrektionen ergab sich die Notwendigkeit, verschiedenen Pächtern erhebliche Pachtzinsreduktionen zu gewähren.

**Gesetzgebung.** An der am 28. Februar 1932 durchgeführten Volksabstimmung über das Volksbegehren «für die Regelung des Fischereigesetzes im Kanton Bern» wurde dieses Begehren mit 23,252 gegen 22,912 Stimmen verworfen. Zwecks Ausarbeitung eines Entwurfes für das neue Fischereigesetz wurde in Berücksichtigung des Postulates des Grossen Rates mit den Vertretern der verschiedenen Fischereiverbände Fühlung genommen.

**Netz- und Laichfischerei, Wasserstands- und Fangverhältnisse.** Im Brienzersee und Thunersee waren die Fänge mittelmässig bis schlecht. Es lässt sich nicht bestreiten, dass einerseits durch den Grimselstau die Wasserstände etwas ausgeglichen werden, dass aber anderseits die Temperatur- und Trübungsverhältnisse in beiden Seen erheblich verändert worden sind, und dass angenommen werden muss, dass sich, wie es nach der Einleitung der Kander in den Thunersee der Fall war, die Aufenthaltsorte der Felchen verschoben und die Voraussetzungen für den Fischfang sich verändert haben. Sehr wichtig ist insbesondere der Umstand, dass das Wasser der beiden Seen bis in den Monat August klar blieb und die milchige Trübung durch das Gletscherwasser erst in diesem Monat in Erscheinung trat. Im Bielersee, wo die Wasserstände fortgesetzter Schwankung unterworfen waren, waren die Felchenfänge mässig, um im Dezember plötzlich rekordartig anzuschwellen. Der Fang von Hechten war im Frühjahr des allzu niedrigen Wasserstandes wegen schlecht. Im Doubs, in der Sense, in der Allaine war das andauernde Hochwasser der Angelfischerei günstig, für die Netzfischerei jedoch ein Nachteil. In den Strecken der Aare, die stark verunreinigt oder durch Abgänge aus Zellulosefabriken verschlammt werden, gehen die Fänge von Jahr zu Jahr zurück.

Die Ausübung der Netzfischerei war auf den bisherigen Rahmen beschränkt. Im Thunersee waren 3 Klusgarne und 3 Zuggarne, im Bielersee 4 Zuggarne im Betrieb. — An dem für den Bielersee eingeführten Verbot der Zuggarnfischerei in der Zeit vom 15. März bis 15. April wurde festgehalten. — Zur Dezimierung der Barsche wurde in der Frühjahrsschonzeit der Seen wie im Vorjahre der Fang der Barsche mit besonderen Grundnetzen angeordnet. — In allen 3 Seen wurde der Laichfischfang auf Hechte bewilligt.

Der Laichfischfang wurde durchwegs in bescheidenem Rahmen ausgeübt. Von den meisten Pächtern konnte dementsprechend mangels genügender Brut die vertraglich vorgeschriebene Aussetzung von Jungforellen nur teilweise vorgenommen werden. Dagegen wurde vom Bezug ausländischer Zuchtware ganz Umgang genommen.

**Fischzucht.** Im Berichtjahre 1931/32 waren im Kantonsgebiet 61 Fischbrutanstalten im Betrieb.

Erbrütet und in offene Gewässer ausgesetzt wurden im ganzen: 2,320,000 Fluss- und Bachforellen, 217,000 Seeforellen, 5,420,000 Felchen (Aalböcke und Balchen), 215,000 Brienzlig und Blaufelchen, 155,000 Äschen, 250,000 Hechte, 1800 Rötel, ferner 12,000 Sömmerlinge und Jährlinge von Fluss- und Bachforellen.

Von der staatlichen Brutanstalt in Bern wurden erbrütet 143,000 Forellen; im fernern wurden 116,000 Stück Forellenbrut kaufsweise von privaten Zuchtanstalten aus dem Emmental bezogen. Davon wurden auf Rechnung des Beitrages der Bernischen Kraftwerke ausgesetzt: 167,000 Stück und 92,000 Stück wurden an Pächter von Staatsfischenzen und an private Bewerber abgegeben. Ausserdem fanden auf Rechnung des Beitrages der Bernischen Kraftwerke folgende Aussetzungen statt: 50,000 Stück Forellenbrut aus der Fischzuchtanstalt Goldei des oberländischen Fischereivereins in

oberländische Gewässer, 40,000 Forellen aus der Fischzuchtanstalt des Fischereivereins vom Bielersee (Nidau-Büren-Kanal), 3000 Forellensömmerlinge in die Kander und alte Aare (F. Z. A. Hünigen), 850 in den Doubs (F. Z. A. Feltin in Grandgourt), 2200 in die Saane (F. Z. A. Rochat in Rougemont).

30,000 Stück Forellenbrut wurden in die Aare bei Aarwangen auf Rechnung des Beitrages der Kraftwerke Wynau ausgesetzt.

**Fischereiaufsicht.** Die Zahl der staatlich besoldeten Fischereiaufseher betrug 9. — Für die Beaufsichtigung der Laichfischerei wurde im Aufsichtskreis Aare/Saane ein Gehilfe beigezogen. — Da und dort wurde der Aufsichtsdienst vom Landjägerpersonal wirksam unterstützt.

Am 1. Dezember des Berichtjahres starb nach längerer Krankheit in Wimmis der staatliche Fischereiaufseher Johann Itten, nachdem er den Fischereiaufsichtsdienst seit dem Jahre 1902 versehen hatte. Von 1902—1912 gehörte in dessen Aufsichtskreis noch die Aare aufwärts Münsingen und ein Teil des Thunersees; von 1912 hinweg war der Aufsichtskreis auf die Kander, Simme und Saane, deren Zuflüsse und die zugehörigen Bergseen beschränkt.

**Verunreinigung der Gewässer und die Abwässerbekämpfung.** Die Massnahmen zur Bekämpfung der Abwässer beschränkten sich auf die Aufnahme von Vorbehalten bei der Erteilung von Kanalisationsbewilligungen, sowie dringliche Aufforderungen an Gemeinden, Fabriken und Anstalten zur Errichtung von Kläranlagen oder entsprechenden Installationen und Massnahmen, so bei der Holzstoffabrik Zwingen A.-G. in Zwingen, der Karton- und Papierfabrik Deisswil A.-G. in Deisswil, bei der Celluloidfabrik Worbla A.-G. in Worblaufen, bei der Kammgarnspinnerei in Interlaken u. a. m. Zu Beginn der Mostkampagne im Herbst wurden die Brennereien und Mostereien durch Bekanntmachung auf die zur Verhinderung von Verunreinigungen notwendigen Massnahmen hingewiesen.

Akute Vergiftungen und Verunreinigungen von Gewässern ergaben sich bei Interlaken durch Ölverluste aus einem Behälter der Kammgarnspinnerei, wo seitdem eine Ölfanganlage eingerichtet ist. Ferner in der Aare unterhalb Bern durch das teilweise Auslaufen einer Säuretrommel der Zelluloidfabrik Worbla A.-G., worauf die bestehenden Sicherheitsvorrichtungen ausgebaut und die nötigen Sicherheitsmassnahmen für die Zukunft ergriffen wurden. Eine weit wirkende Vergiftung ereignete sich in der alten Aare, ohne dass deren Ursprung festgestellt werden konnte.

Neben den akuten Vergiftungen bestehen fortgesetzt sehr bedeutende chronische Verunreinigungen, so in der Aare durch die Abwässer der Gemeinde Bern, in der Zihl und im Nidau-Bürenkanal durch die Abgänge der Stadt Biel, in der Aare von Wangen bis Aarwangen durch die Zellulosefabrik von Altisholz, in der Emme (Gewerbekanal) durch die Abgänge der Stadt Burgdorf, in der obern Birs durch die Abgänge der Eisenwerke Choindez und ausserdem die Abgänge der Erzwäschereien der Giesserei Rondez, in der Allaine durch die Abwässer der Stadt Pruntrut.

Andere, früher bestandene Abwässer haben durch die in den letzten Jahren ergriffenen Massnahmen an Schädlichkeit verloren.

Sehr schädlich wirken in neuester Zeit die Ölabgänge der Garagen. — *Eine wirksam durchgreifende Bekämpfung der Abwässer wäre nur durch Errichtung einer kantonalen Abwasserstelle möglich.*

**Wasserrechtliches, Stauwehre.** Das Berichtjahr stand im Zeichen grösserer Korrektionen verschiedener Gewässer im Jura, so in der Trame (Saicourt), der Birs (Münster) und der Suze (Cormoret, Sonceboz). Diese Korrektionen entsprachen vielleicht nicht durchweg einem absoluten Bedürfnis, waren aber als Mittel zur Arbeitsbeschaffung für zahlreiche Arbeitslose sehr willkommen. Durch derartige Korrektionen werden die schönsten Fischereigewässer unseres Kantons wirtschaftlich und sportlich ruiniert oder stark entwertet. Immerhin wird in wachsendem Masse dafür gesorgt, dass bei Überfällen und längs den Böschungen für Unterschlupfgelegenheiten der Fische gesorgt ist.

In der Aare zwischen Bern und Thun, wo in den bei den Leitwerken abgetrennten Hinterwassern bei jeweilen zurückgehendem Wasserstand Tausende von Jungfischen im Herbst und Winter aufs Trockene gelegt und vernichtet wurden, sind eine Reihe von Durchlässen erstellt worden, die den Fischen jederzeit die Verbindung mit dem Fluss sichern (RRB. Nr. 350, 19. Januar 1932). In der Gürbe, wo seit der Korrektion der Fischbestand stark zurückgegangen war, wurden zur Beschaffung von Unterschlupfgelegenheiten 340 Refugien eingebaut. Die Fischpässe an den verschiedenen Stauwehren waren Gegenstand verschiedener Untersuchungen und Massnahmen.

**Fischkrankheiten und Fischfeinde.** Einzelne Exemplare von an Furunkulose erkrankten Fischen wurden vom Wohlensee und von der Aare im Oberaargau gemeldet. Sehr stark trat die Furunkulose in der Birs von Münster abwärts bis Aesch in Erscheinung. Der Eisvogel ist, was vom Standpunkte des Naturschutzes sehr zu bedauern ist, an unsern Gewässern seit Jahren sehr selten geworden, während die Fischreiher und Fischotter von Jahr zu Jahr häufiger werden.

**Frevel.** Die wichtigeren Straffälle betrafen Verunreinigungen von Gewässern durch Abwässer, sowie einzelne Trockenlegungen und das Jucken mit Angeln. An Bussenanteilen wurden an die Verleider von Fischfrevel insgesamt Fr. 640 ausgerichtet, die 47 Straffälle betreffen.

**Verschiedenes.** Da der Zuzug ausserkantonaler Angelfischer in die bernischen Fischereigewässer mehr und mehr in Erscheinung tritt, wurde der Durchführung des § 3 der kantonalen Vollziehungsverordnung vom 14. Dezember 1912 durch weitere Vorschriften über die Wahl eines Rechtsdomizils Rechnung getragen.

## VII. Bergbau.

Für den *Betrieb der Eisgrotten* im obern und untern Grindelwaldgletscher und Eigergletscher sind 16,341 (27,421) Eintrittskarten ausgegeben worden. Der Staatsanteil machte Fr. 1800.30 aus (Fr. 3813.15).

Die vom 25. November 1931 bis 30. November 1932 nach *Choindez* zum Verhütten gesandte *Erzmenge* beträgt 64,045 (56,607) Kübel. Im Einverständnis mit der Finanzdirektion wurde am 21./27. Januar 1932 mit den von Roll'schen Eisenwerken in Rondez eine vorläufige Vereinbarung abgeschlossen für die Verrechnung der Steuerabgaben für das zur Verhüttung gebrachte Erz. Die definitive Regelung wird nach dem Aufbrauchen der heute noch vorhandenen Vorräte getroffen.

*Bern,* den 8. Juni 1933.

*Der Forstdirektor:*
**H. Stähli.**

Vom Regierungsrat genehmigt am 23. Juni 1933.

Begl. Der Staatsschreiber: **Schneider.**